



**NIEDERSCHRIFT
der Bürgerschaftssitzung
(öffentlicher Teil)**

am **Donnerstag, 29.08.2013**

Ort: Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23539 Lübeck
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 22:17 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD

Mitglieder aus der Bürgerschaft

1. stv. Stadtpräsident Klaus Puschadel- CDU
2. stv. Stadtpräsident Rolf Klinkel- Bü90
- Kristina Aberle- Bü90
- Michelle Akyurt- Bü90
- Bruno Böhm- fraktionslos
- Aydin Candan- SPD
- Oliver Dedow- DIE PARTEI-PIRATEN
- Dr. Burkhard Eymer- CDU
- Thorsten Fürter- Bü90
- Anja Sabrina Hagge- SPD
- Carl-Wilhelm Howe- Bü90
- Jörg Hundertmark- SPD
- Antje Jansen- LINKE
- Manfred Kirch- FDP
- Andre Kleyer- Bü90
- Tim Klüssendorf- SPD
- Ulrich Krause- CDU
- Volker Krause- BfL
- Bastian Langbehn- Die PARTEI-PIRATEN
- Dr. Marek Lengen- SPD
- Jan Lindenau- SPD

Christopher Lötsch- CDU
Ragnar Harald Lüttke- LINKE
Jochen Mauritz- CDU
Heidemarie Menorca- CDU
Katja Mentz- Bü90
Kerstin Metzner- SPD
Silke Mählenhoff- Bü90
Marcellus Niewöhner- BfL
Peter Petereit- SPD
Ulrich Pluschkell- SPD
Jörn Puhle- SPD
Harald Quirder- SPD
Thomas Rathcke- FDP
Peter Reinhardt- SPD
Lars Rottloff- CDU
Anette Röttger- CDU
Andreas Sankewitz- SPD
Ingo Schaffenberg- SPD
Ingrid Schatz- CDU
Henning Stabe- CDU
Thomas Thalau- CDU
Felix Untermann- CDU
Hauke Wegner- CDU
Ursula Wind-Olßon- CDU
Frank Zahn- SPD
Andreas Zander- CDU

Bis 21:04 Uhr

Protokollführung

Andrea Aewerdieck-Zorom-

Bürgermeister Bernd Saxe- FB 1 - Bürgermeister
Senatorin Annette Borns- FB 4 - Kultur und Bildung
Senator Franz-Peter Boden- FB 5 - Planen und Bauen
Senator Bernd Möller- FB 3 - Umwelt, Sicherheit und
Ordnung
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales
Piöch- BdB
Wolfgang Rojahn- Recht
Kenneth Meyer- Rechnungsprüfungsamt
Marc Langentepe- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Dirk Freitag- CDU

BM Freitag war nicht anwesend.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung/Verpflichtung eines Bürgerschaftsmitglieds
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 20.06.2013
4. Mitteilungen der Stadtpräsidentin
5. Anträge der Fraktionen
 - 5.1. Masterplan für Straßensanierungen
 - 5.1.1. FDP - Masterplan für Straßensanierungen
Vorlage: VO/2013/00127
 - 5.1.2. DIE LINKE - Masterplan für Straßensanierungen zu VO/2013/00127
Vorlage: VO/2013/00183
 - 5.2. CDU - Badestelle Kleiner See in Eichholz dauerhaft erhalten
Vorlage: VO/2013/00282
 - 5.3. Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene
 - 5.3.1. Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene in Lübeck
Vorlage: VO/2013/00295
 - 5.3.2. Interfraktionell SPD-CDU - Änderungsantrag zu TOP 5.31 - VO/2013/00295
Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene in Lübeck
Vorlage: VO/2013/00386
 - 5.4. BM Dedow - Erweiterung des Bürger- und Ratsinformationssystem ALLRIS für die Öffentlichkeit
Vorlage: VO/2013/00298
 - 5.5. BM Dedow - Liveübertragung und Aufzeichnung der Sitzungen der Bürgerschaft sowie der Ausschüsse auf der Internetseite luebeck.de
Vorlage: VO/2013/00301
 - 5.6. BM Dedow - Großbaustelle am Autobahnezubringer Moisling
Vorlage: VO/2013/00302

- 5.7. BM Dedow - Artikel in der Stadtzeitung
Vorlage: VO/2013/00304
- 5.8. Überplanung des Rathaushofes und des Marienkirchhofes im Rahmen der Entwicklung des Stadthausgrundstückes
 - 5.8.1. SPD - Überplanung des Rathaushofes und des Marienkirchhofes im Rahmen der Entwicklung des Stadthausgrundstückes
Vorlage: VO/2013/00296
 - 5.8.2. Bündnis90/DIEGRÜNEN - Zu VO/2013/00296 Überplanung des Rathaushofes
Vorlage: VO/2013/00385
- 5.9. Entwicklungsplan für LKW-Abstellflächen
 - 5.9.1. Freie Wähler - Entwicklungsplan für LKW-Abstellflächen
Vorlage: VO/2013/00348
 - 5.9.2. Bündnis90/DIEGRÜNEN - Zu VO/ 2013/00348 Entwicklungsplan für LKW-Abstellflächen
Vorlage: VO/2013/00477
- 5.10. Interfraktionell Freie Wähler, CDU, Bündnis90/DIEGRÜNEN und DIE LINKE -
Ferienhaus am Brodtener Ufer
Vorlage: VO/2013/00387
- 5.11. CDU - Sportplatz des TSV Schlutup
Vorlage: VO/2013/00392
- 5.12. Bericht über Abbrüche Brodtner Ufer
 - 5.12.1 FUL - Bericht über Abbrüche am Brodtener Ufer
Vorlage: VO/2013/00469
 - 5.12.2 Empfehlung des Umwelt- und Kleingartenausschusses zum Antrag der Fraktion FUL -
"Bericht über Abbrüche Brodtener Ufer"
(Sitzung der Bürgerschaft am 30. August 2012, TOP 4.21, Drs. Nr. 913)
Vorlage: VO/2013/00371
- 5.13. CDU - Resolution: Weniger Bahnlärm an der Hinterlandanbindung
Vorlage: VO/2013/00407
- 5.14. CDU - Bewegliche Ferientage in Lübeck
Vorlage: VO/2013/00399
 - 5.14.1 BÜ 90-Antrag zu VO/2013/00399
Bewegliche Ferientage in Lübeck
Vorlage: VO/2013/00835

- 5.15. DIE LINKE - Wiederbesetzungssperre des Fahrradbeauftragten aussetzen
Vorlage: VO/2013/00406

- 5.16. Kinder- und Jugendbeteiligung
 - DIE LINKE - Beteiligung Kinder- und Jugendliche
 - 5.16.1 Vorlage: VO/2013/00404
 - .
 - Bündnis90/DIEGRÜNEN - Kinder- und Jugendbeteiligung ernst nehmen!
 - 5.16.2 Vorlage: VO/2013/00429
 - .

- 5.17. DIE LINKE - Stiftungsgelder einwerben
Vorlage: VO/2013/00402

- 5.18. Bündnis90/DIEGRÜNEN - Aktionstag gegen Homophobie am 17.05.2013
Vorlage: VO/2013/00432

- 5.19. Bündnis90/DIEGRÜNEN - Personelle und finanzielle Ausstattung der Bauunterhaltung
Vorlage: VO/2013/00408

- 5.20. CDU - Situation Bauunterhaltung
Vorlage: VO/2013/00434

- 5.21. BM Müller - Verkauf des Hauses Seeblick an die Falken prüfen
Vorlage: VO/2013/00419

- 5.22. BM Müller - Verdienstausschüttungen
Vorlage: VO/2013/00422

- 5.23. BM Müller - Umweltbericht über das ehemalige Metallhüttenwerkgelände
Vorlage: VO/2013/00423
 - BÜ 90-Änderungsantrag zu VO/2013/00423, TOP 5.23 - Antrag von Dieter Müller
 - 5.23.1 Umweltbericht über das ehemalige Metallhüttenwerkgelände
 - .
 - Vorlage: VO/2013/00833

- 5.24. FDP - Prüfung der Bezüge und Eingruppierungen der Mitarbeiter bei städtischen Gesellschaften
Vorlage: VO/2013/00427

- 5.25. Erhalt der Schule am Meer in Travemünde als Regionalschule bzw. Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule
 - FDP - Erhalt der Schule am Meer in Travemünde als Regionalschule bzw.
 - 5.25.1 Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule
 - .
 - Vorlage: VO/2013/00424

- 5.25.2 DIE LINKE - Änderungsantrag zu VO/2013/00424 Erhalt der Schule am Meer in Travemünde als Regionalschule bzw. Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule
Vorlage: VO/2013/00461
- 5.25.3 FDP - Änderungsantrag zu VO 2013/00424: Erhalt der der Schule am Meer in Travemünde als Regionalschule bzw. Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule
Vorlage: VO/2013/00467
- 5.25.4 Interfraktionell SPD und CDU - Änderungsantrag zu Top 5.41 -VO/2013/00424 -FDP - Erhalt der Schule am Meer in Travemünde
Vorlage: VO/2013/00487
- 5.26. Bündnis90/DIEGRÜNEN - Resolution Frauenhausplätze
Vorlage: VO/2013/00425
- 5.27. Bündnis90/DIEGRÜNEN - Städtische Gebäude für Proberäume
Vorlage: VO/2013/00428
- 5.28. CDU - Aufgaben von städtischen Gesellschaften
Vorlage: VO/2013/00433
- 5.29. Bündnis90/DIEGRÜNEN - Resolution "Wasser und Sanitäre Grundversorgung sind ein Menschenrecht"
Vorlage: VO/2013/00441
- 5.30. DIE LINKE - Zippel-Park-Beleuchtung wieder herstellen
Vorlage: VO/2013/00443
- 5.31. Bündnis90/DIEGRÜNEN - Auswirkungen der Festen Fehmarnbeltquerung (FFBQ) auf die Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2013/00439
- 5.32. BfL - Verbesserung Anwohnerparken -
Vorlage: VO/2013/00436
- 5.33. Projekt "Kailine" beenden
- 5.33.1 CDU-Austauschantrag zu VO/2013/00553 - Projekt Kailine beenden
Vorlage: VO/2013/00829
- 5.33.2 BÜ 90-Zu VO/2013/00553 Projekt "Kailine" beenden-
Austausch zu VO/2013/00677
Vorlage: VO/2013/00685
- 5.33.3 BfL-Zu VO/2013/00553 (TOP 5.33.1)
Projekt Kailine beenden
Vorlage: VO/2013/00834

- SPD-Antrag zu TOP 5.33, VO/2013/00553 Projekt "Kailine" beenden
5.33.4 Vorlage: VO/2013/00308
.
- 5.34. Bündnis90/DIEGRÜNEN - Ersetzen der Maßnahme "Schulgarten: Abgabe an Dritte" in der Haushaltskonsolidierungsliste
Vorlage: VO/2013/00627
- 5.35. Antrag BM Böhm/SPD/BÜ90 betr. Durchführung eines Bürgerentscheids
Vorlage: VO/2013/00837
- 5.36. DIE LINKE - Resolution
Vorlage: VO/2013/00646
- 5.37. SPD - Sachstand der Umsetzung des ab 1.08.2013 geltenden Tariftreue- und Vergabegesetzes in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2013/00770
- 5.38. SPD-Austauschantrag zu VO/2013/00771 Prüfung des Gesellschafter- und des Beteiligungsvertrages mit der Deutschen Asset (Rreef)
Vorlage: VO/2013/00821
- 5.39. DIE LINKE - Raumvergabe Rathaus
Vorlage: VO/2013/00768
- BÜ 90-Antrag zu VO/2013/00768 - TOP 5.39
5.39.1 Raumvergabe Rathaus
Vorlage: VO/2013/00832
.
- 5.40. DIE LINKE - Erhalt des Präventionsprojektes HaLT
Vorlage: VO/2013/00776
- 5.41. Bündnis90/DIEGRÜNEN - Lärmentwicklung der Häfen und Wasserstraßen
Vorlage: VO/2013/00777
- 5.42. Interfraktionell BfL, FDP, DIE LINKE und Die PARTEI-PIRATEN - Anzahl der ordentlichen Mitglieder im Hauptausschuss
Vorlage: VO/2013/00780
- 5.43. Die PARTEI-PIRATEN - Änderung der Richtlinien für die Einwohnerfragestunde
Vorlage: VO/2013/00783
- SPD-CDU-Änderungsantrag zu TOP 5.43/VO/2013/00783 Die Partei-Piraten-Änderung der Richtlinie für Einwohnerfragestunde
5.43.1
Vorlage: VO/2013/00842
.
- 5.44. Die PARTEI-PIRATEN - Veröffentlichung der von der Bürgerschaft beschlossenen Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen und Sachleistungen an die Fraktionen der Bürgerschaft
Vorlage: VO/2013/00784

- 5.45. Die PARTEI-PIRATEN - Veröffentlichung der Fraktionszuschüsse
Vorlage: VO/2013/00785

- 5.45.1 BfL - Änderungsantrag zu VO/2013/00785 Veröffentlichung der Fraktionszuschüsse
Vorlage: VO/2013/00813

- 5.46. BM Bruno Böhm - Stadtzeitung
Vorlage: VO/2013/00788

- 5.47. CDU - Fortsetzung des Einzelhandelsbegleitausschusses
Vorlage: VO/2013/00791

- 5.47.1 SPD/BM Böhm--Änderungsantrag ZU Top 5.47, VO/2013/00791; CDU-Fortsetzung
des Einzelhandelsbegleitausschusses
Vorlage: VO/2013/00839

- 5.48. SPD - Überprüfung der Tarif- und Ermäßigungsstrukturen (inkl. Ermäßigungskarten)
Vorlage: VO/2013/00795

- 5.49. BfL - Dringlichkeitsantrag - Ausnahmegenehmigung für Hamburg Bus
Vorlage: VO/2013/00812

- 5.50. CDU-Dringlichkeitsantrag: Senioren- und Freizeitpass erhalten
Vorlage: VO/2013/00830

- 6. Anträge / Berichte der Ausschüsse

- 7. Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern

- 7.1. BM Katja Mentz - Instrumentenlandesystem am Flughafen Lübeck
gemäß § 16 der GO der Bürgerschaft zur Sitzung am 21.03.2013,
Vorlage: VO/2013/00471

- 7.1.1. Antwort auf eine Anfrage von Frau Katja Mentz gemäß § 16 der GO der Bürgerschaft
zur Sitzung am 21.03.2013
Vorlage: VO/2013/00564

- 7.2. BM Katja Mentz - Schulgarten
Anfrage gem. § 16 der GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am 20.06.2013
Vorlage: VO/2013/00641

- 7.2.1. Antwort auf eine Anfrage nach § 16 der Gemeindeordnung betr. Schulgarten (5.660)
Vorlage: VO/2013/00738

- 7.3. BM Ragnar Lüttke - Buslinie Hansemuseum
Anfrage gemäß § 16 Abs. 1 Satz 2 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung 20.06.2013
Vorlage: VO/2013/00648

- 7.3.1. Antwort auf eine Anfrage gemäß § 16 GeschO der Bürgerschaft von BM Herrn Ragmar Lüttke, Buslinie Hansemuseum
Vorlage: VO/2013/00719

- 7.4. BM Katja Mentz - Städtebauliche Pläne für das Wohn- und Freizeitquartier rund um die Falkenwiese
Anfrage gem. § 16 der GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung 20.06.2013
Vorlage: VO/2013/00642

- 7.4.1. Antwort Städtebauliche Pläne für das Wohn- und Freizeitquartier rund um die Falkenwiese
Vorlage: VO/2013/00737

- 7.5. BM Herrn Ragnar Lüttke -Prioritätenliste Gebäudemanagement
Anfrage gemäß § 16 Abs. 1 Satz 2 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am 29.08.2013
Vorlage: VO/2013/00645

- 7.6. BM Dedow - Wie hoch sind die geleisteten Zinszahlungen der Hansestadt Lübeck (inkl. der Eigenbetriebe und der städt. Gesellschaften) für den Zeitraum der vergangenen fünf Jahre. Es wird um eine Auflistung nach den einzelnen Kalenderjahren gebeten.
Anfrage gemäß § 16 Abs. 1 Satz 2 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am 29.08.2013
Vorlage: VO/2013/00786

- 7.7. BM Howe Anfrage § 16 GeschO : "Korridor für Surfer
Vorlage: VO/2013/00824

- 7.8. BM Katja Mentz-Anfrage nach §16 Abs. 1 Satz 2 GeschO Erbbaurecht des LBV Phönix
Vorlage: VO/2013/00825

- 8. Berichte

- 8.1. Stellungnahme der Hansestadt Lübeck im Rahmen des Raumordnungsverfahrens zur Hinterlandanbindung "Feste Fehmarnbeltquerung" (FBQ)
Vorlage: VO/2013/00395

- 8.2. Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen Haushaltsjahr 2012 – 2. Halbjahr
Vorlage: VO/2013/00468

- 8.3. Konzept Führungskräfteentwicklung bei der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2013/00532

- 8.4. Tätigkeitsbericht des Frauenbüros 2011 / 2012
Vorlage: VO/2013/00539

- 8.5. Jahresbericht 2013 der Hansestadt Lübeck
gem. Ziffer 6 der Richtlinie über die Gewährung von Konsolidierungshilfen (§16 a FAG)
Vorlage: VO/2013/00545

- 8.6. 1. Fortschreibung des Berichtes zum Zustand der Lübecker Brücken und
Infrastrukturbauwerke (5.660)
Vorlage: VO/2013/00602

- 8.7. Prüfung einer Finanzierung des Neubaus der Feuerwache 3 über ein Public-Private-
Partnership-Modell (PPP-Modell)
Vorlage: VO/2013/00603

- 8.8. Getroffene Eilentscheidung bzgl. der Zuführung zu Rückstellungen für die Rückzahlung
von Erbbauzinsen für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: VO/2013/00615

- 8.9. Optionen für andere Möglichkeiten zur Versorgung der Stadtteile mit Stadtteilbüros in
alternativen Standorten
Vorlage: VO/2013/00622

- 8.10. Eheschließungen an besonderen Orten;
Auftrag aus der Bürgerschaft vom 21.3.2013 unter VO/2013/00284
Vorlage: VO/2013/00681

- 8.11. Mitteilung über die Eilentscheidung des Bgm.
Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln für das Projekt "Deckensanierung
Stadtschule Travemünde"
Vorlage: VO/2013/00691

- 8.12. Projektabschlussbericht NKF/Doppik
Vorlage: VO/2013/00695

- BfL-zu VO/2013/00695 - Projektabschlussbericht NKF Doppik
- 8.12.1
Probleme mit der NKF-Einführung (BfL Antrag zu TOP 4.4 Drs. Nr. 499 am 26. Januar
2012 - vertagt zum Bericht).
Vorlage: VO/2013/00822

- 8.13. Mitteilung einer Eilentscheidung des Bürgermeisters über eine außerplanmäßige
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2013 in Höhe von 550.000,00 Euro zu Lasten
des Haushaltes 2014, Umbau Knotenpunkt "An der Untertrave"/"Kanalstraße" (5.660)
Vorlage: VO/2013/00718

- 8.14. Mitteilung an die Bürgerschaft gemäß § 65 Absatz 4 Satz 3 der Gemeindeordnung für
Schleswig-Holstein über eine getroffene Eilentscheidung des Bürgermeisters
hier: Außerplanmäßige Bewilligung im Produkt 548001 – BgA – Bewirtschaftung
Flughafen
Vorlage: VO/2013/00723

- 9. Wahlen / Benennungen / Besetzungen

- 9.1. FDP -Wahl in den Ausschuss für Schule und Sport
Vorlage: VO/2013/00753

- 9.2. Wahl in den Werkausschuss EBL

 - 9.2.1. FDP - Wahl in den Werkausschuss
Vorlage: VO/2013/00754
 - 9.2.2. FDP - Wahl in den Werkausschuss
Vorlage: VO/2013/00756
 - 9.2.3. SPD - Wahlen - Mitglied im Werkausschuss
Vorlage: VO/2013/00772

- 9.3. FDP - Wahl in den Ausschuss für Soziales
Vorlage: VO/2013/00755

- 9.4. FDP - Wahl in den Bauausschuss
Vorlage: VO/2013/00773

- 9.5. Entsendung in den Aufsichtsrat der Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH (GGM)

 - 9.5.1. BfL - Entsendung in den Aufsichtsrat der Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH (GGM)
Vorlage: VO/2013/00778
 - 9.5.2. BfL - Entsendung in den Aufsichtsrat der Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH (GGM)
Vorlage: VO/2013/00782

- 9.6. Wahl in die Kulturstiftung

 - 9.6.1. SPD - Wahl in die Kulturstiftung
Vorlage: VO/2013/00789
 - 9.6.2. SPD - Wahl in die Kulturstiftung
Vorlage: VO/2013/00790

- 9.7. CDU - Wahl in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege
Vorlage: VO/2013/00792

- 9.8. CDU - Wahl in den Wirtschaftsausschuss
Vorlage: VO/2013/00793

- 9.9. SPD - Benennung von Vertreterinnen und Vertretern in den Vorstand des Städtetages Schleswig-Holstein
Vorlage: VO/2013/00796

10. Beschlussvorlagen
 - 10.1. Masterplan Straßen 2014 – 2018:
Einführung einer Erhaltungsstrategie für die zukünftig durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen im Vorbehaltsstraßennetz der Hansestadt Lübeck (5.660)
Vorlage: VO/2013/00547
 - 10.2. Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Theater Lübeck gGmbH
Vorlage: VO/2013/00724
 - 10.3. Bebauungsplan 03.02.00 TB 1 – Fackenburger Allee/Stadtgraben/Teilbereich 1 –
Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/2013/00735
 - 10.4. Feststellung der Gültigkeit der Bürgerschaftswahl vom 26.05.2013
Vorlage: VO/2013/00787
 - 10.5. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln gem. § 95 d Abs. 1
Gemeindeordnung (GO) für das Produkt Jugendhilfe
Vorlage: VO/2013/00733
 - 10.6. Außerplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln für die Maß-nahme Umbau der
Straße "An der Untertrave" von der "Braunstra-ße" bis zur Ecke "Holstenstraße"
(5.660)
Vorlage: VO/2013/00806
16. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung/Verpflichtung eines Bürgerschaftsmitglieds

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende bittet alle Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben.

Die Vorsitzende weist daraufhin, dass in der letzten Sitzung Herr Thomas Thalau nicht verpflichtet werden konnte, da er erkrankt war und bittet ihn vorzutreten.

Sie verpflichtet ihn mit den Worten und per Handschlag:

„Ich verpflichte sie zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Aufgaben im Rahmen Ihrer Tätigkeit als Bürgerschaftsmitglied“

Die Vorsitzende teilt mit, dass am 16.06.2013 Herr Jürgen Traut verstorben ist.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass der Verstorbene von 1992 – 1994 und von 1998 – 2003 Mitglied der Lübecker Bürgerschaft war..

Ferner war Herr Traut langjährig in diversen Ausschüssen tätig, unter anderem von 1989 - 2013 im Bauausschuss, von 1998 – 2003 im Ausschuss für Sicherheit und Ordnung, von 1992 – 1994 und von 1998 - 2008 im Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege, von 1992 – 1994 in dem damaligen Ausschuss für Vertriebe, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte und Eingabenausschuss und von 1998 – 2002 im Ausschuss für Sozial- und Wohnungswesen.

Die Hansestadt Lübeck wird Ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden, dass sie sich zu Ehren des Verstorbenen von Ihren Plätzen erhoben haben.

Die Vorsitzende teilt mit, dass über die Sitzung wie immer eine Sprachaufzeichnung erfolgen wird. Diese Aufzeichnung dient zur Erstellung des Protokolls und wird den Fraktionen und dem Bürgermeister gem. § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung zur Verfügung gestellt.

Der Weitergabe der Sprachaufzeichnung an die Fraktionen und dem Bürgermeister wird einstimmig zugestimmt.

Weiter gibt die Vorsitzende bekannt, dass der Offene Kanal Lübeck die heutige Bürgerschaftssitzung wieder live im Radio übertragen wird und dass der NDR beantragt hat, Filmaufnahmen zu machen.

Der Live-Übertragung des Offenen Kanals und den Filmaufnahmen wird einstimmig zugestimmt.

Die Vorsitzende teilt mit, dass für die heutige Sitzung erneut der W-Lan-Anschluss angeboten werden kann, mit dem allen Bürgerschaftsmitgliedern und Pressevertretern ein kabelloser Zugriff auf das Internet ermöglicht wird. Hinsichtlich der Nutzungsbedingungen dieses Anschlusses wird auf die den Fraktionen zugegangenen Informationen verwiesen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Weiterhin macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, ihr dies mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Zweifel die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass Frau Mense als Auszubildende das Büro der Bürgerschaft bis zum Januar 2014 verstärken wird.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende weist auf die umverteilten Anmerkungen zur Tagesordnung hin, die auch in der Sitzung des Ältestenrates beraten worden

Erweiterung der Tagesordnung

Dringlichkeitsanträge der Fraktionen

TOP 5.49/VO/2013/00812

BfL – Ausnahmegenehmigung für Hamburg Bus

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich nicht die Erweiterung um die Vorlagen Nr. VO/2013/00812.

**Der Erweiterung der Tagesordnung um
den TOP5.49 mit der Vorlagen Nr.
VO/2013/00812
wird mehrheitlich nicht zugestimmt**

TOP 5.50/VO/2013/00830
CDU-Senioren- und Freizeitpass erhalten

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich nicht die Erweiterung um die
Vorlagen Nr. VO/2013/00830.

**Der Erweiterung der Tagesordnung um
den TOP 5.50 mit der Vorlagen Nr.
VO/2013/00830
wird mehrheitlich nicht zugestimmt**

**Dringlichkeitsanträge und -berichte des Hauptausschusses,
der Fachausschüsse und der Beiräte**

Es liegt nichts vor.

**Dringlichkeitsvorlagen und -berichte des Bürgermeisters und der
Stadtpräsidentin**

**VO/2013/00806-Außerplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme
Umbau der Straße „An der Untertrave“ von der „Braunstraße“ bis zur Ecke
„Holstenstraße“ (5.660)**

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Erweiterung um die VO/2013/00806:

**Der Erweiterung der Tagesordnung um
den TOP 10.6 mit der Vorlagen Nr.
VO/2013/00806
wird einstimmig zugestimmt**

**Veränderung der Tagesordnung (z.B. Vorziehen/Vertagen/Zurückziehen von
Vorlagen Nrn.)**

5.6-BM Dedow-VO/2013/00302 - Großbaustelle am Autobahnzubringer

BM Dedow hat die Vorlage zurückgezogen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

5.7-BM Dedow-VO/2013/00304 – Artikel in der Stadtzeitung

BM Dedow hat die Vorlage zurückgezogen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

7.6-BM Dedow – VO/2013/00723 Anfrage § 16 GeschO – Zinszahlungen

BM Dedow hat die Anfrage zurückgezogen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

5.1.1 FDP-VO/2013/00127 Masterplan für Straßensanierungen

5.1.2 DIE LINKE-VO/2013/00183- Masterplan für Straßensanierungen

Die Fraktionen von FDP und DIE LINKE haben die o.g. Anträge zurückgezogen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

5.4, VO/2013/00298 BM Dedow- Erweiterung des Bürger- und Ratsinformationssystems

Der Ältestenrat empfiehlt Überweisung in den Hauptausschuss.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Hauptausschuss einstimmig zu.

5.5, VO/2013/00301 BM Dedow- Liveübertragung und aufzeichnung der Sitzungen der Bürgerschaft sowie der Ausschüsse auf der Intranetseite Luebeck.de

Der Ältestenrat empfiehlt Überweisung in den Hauptausschuss.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Hauptausschuss einstimmig zu.

5.9.1-VO/2013/00348 Freie Wähler Entwicklungsplan für LKW-Abstellflächen

5.9.2-VO/2013/00377 BÜ 90-Entwicklungsplan für LKW-Abstellflächen

Der Ältestenrat empfiehlt die Überweisung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Bauausschuss einstimmig zu.

5.10 - VO/2013/00387-Freie Wähler/CDU/Bündnis90-DIE GRÜNEN/DIE LINKE-Ferienhaus am Brodtner Ufer

Die Fraktionen von CDU/Bündnis90-DIE GRÜNEN/DIE LINKE und BM Böhm ziehen den Antrag mit der VO/2013/00387 zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

5.11 - VO/2013/00392- CDU –Sportplatz des TSV Schlutup

Die CDU-Fraktion hat den Antrag mit der VO/2013/00392 zurückgezogen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

5.12.1 - VO/2013/00469- CDU –Bericht über Abbrüche Brodtner Ufer

5.12.2 VO/2013/00371- Empfehlung des Umweltausschusses Abbrüche Brodtner Ufer

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Nicht-Beratung.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig für Nicht-Beratung.

5.13- VO/2013/00407 CDU- Weniger Bahnlärm an der Hinterlandanbindung

Die CDU-Fraktion hat den Antrag zurückgezogen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

5.15-VO/2013/00406-DIE LINKE-Wiederbesetzungssperre des Fahrradbeauftragten aussetzen

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN schließt sich dem Antrag an.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Der Ältestenrat empfiehlt Überweisung in den Hauptausschuss.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Hauptausschuss einstimmig zu.

5.16.1 -VO/2013/00404 DIE LINKE- Beteiligung von Kindern und Jugendliche

5.16.2-VO/2013/00429 BÜ 90- Kinder und Jugendbeteiligung ernst nehmen

Der Ältestenrat empfiehlt Überweisung in den Jugendhilfeausschuss zur abschließenden Beratung.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Jugendhilfeausschuss zur abschließenden Beratung einstimmig zu.

5.18 -BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-VO/2013/00432 Aktionstag gegen Homophobie am 17.05.2013

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat den Antrag mit der VO/2013/00432 zurückgezogen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

5.19, VO/2013/00408-BÜ 90-Personelle und finanzielle Ausstattung der Bauunterhaltung

Der Ältestenrat empfiehlt Vertagung bis zur Haushaltssitzung

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung bis zur Haushaltssitzung einstimmig zu.

5.21 - VO/2013/00419- BM Müller-Verkauf des Hauses Seeblick an die Falken prüfen

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Nicht-Beratung.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig für Nicht-Beratung.

5.22 - VO/2013/00422- BM Müller-Verdienstausfallzahlungen

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Nicht-Beratung.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig für Nicht-Beratung.

5.25.1 + 5.25.3 VO/2013/00424 + VO/2013/00467 FDP-Erhalt der Schule am Meer

Die FDP-Fraktion hat erklärt, dass sie beide Anträge zurückzieht und sich dem Antrag mit der VO/2013/00487 der SPD und CDU Fraktion anschließt.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und BM Böhm schließen sich ebenfalls dem Antrag mit der VO/2013/00487 an.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

5.29-VO/2013/00441-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Resolution Wasser und Sanitäre Grundversorgung sind ein Menschenrecht

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat den Antrag mit der VO/2013/00441 zurückgezogen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

5.30-VO/2013/00443-Zippelparkbeleuchtung wieder herstellen

Die Fraktion DIE LINKE hat den Antrag mit der VO/2013/00443 zurückgezogen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

5.33 Projekt Kailine beenden

Der Ältestenrat empfiehlt die Vorziehung des Punktes 5.33 zu Beginn der Anträge der Fraktionen.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig der Vorziehung des TO-Punktes 5.33 zu.

5.35 Durchführung eines Bürgerentscheids

Der Ältestenrat empfiehlt die Vorziehung des Punktes 5.35 zu Beginn der Anträge der Fraktionen.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig der Vorziehung des TO-Punktes 5.35 zu.

5.40, VO/2013/00776-DIE LINKE-Erhalt des Projekts HaLT

Der Ältestenrat empfiehlt Vertagung bis zur Haushaltssitzung.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig der Vertagung bis zur Haushaltssitzung zu.

10.1,VO/2013/00547-Masterplan Straßen 2014-2018

Der Ältestenrat empfiehlt Vertagung

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig der Vertagung des TO-Punktes 10.1 zu.

10.3,VO/2013/00735-Bebauungsplan 03.02.00 TB 1- Fackenburger Allee / Stadtgraben

Der Ältestenrat empfiehlt Vertagung

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig der Vertagung des TO-Punktes 10.3 zu.

Gemeinsame Beratung von Beratungsgegenständen

5.33 / Kailine und 5.35 /Bürgerentscheid

5.44 (Veröffentlichung der Richtlinien Gewährung Zuwendungen) und 5.45 (Veröffentlichung Fraktionszuschüsse)

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Anfragen der Bürgerschaftsmitglieder unter To-Punkt 7. (öffentlich) „en bloc“ behandelt und zur Kenntnis genommen werden können; dieses erfordert die Zustimmung aller Bürgerschaftsmitglieder und bedeutet, dass zu den einzelnen Anfragen bzw. Antworten nicht gesprochen wird.

Sollte dennoch der Wunsch bestehen, wäre die entsprechende Anfrage bzw. Antwort aus der Kenntnisnahme „en bloc“ herauszunehmen.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Anfragen mit den TO-Punkten 7.1 - 7.7 „en bloc“ zur Kenntnis zu nehmen.

Der vorgeschlagenen gemeinsamen Beratung wird einstimmig zugestimmt.

Ferner weist die Vorsitzende darauf hin, dass die Wahlen unter TOP 9 ebenfalls „en bloc“ erfolgen können.

Es wird vorgeschlagen, die TO-Punkte 9.1- 9.4 und 9.6, 9.7 und 9.8 „en bloc“ zu beraten.

Die TO-Punkte 9.5 und 9.9 werden einzeln beraten.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Wahlen wie vorgeschlagen „en bloc“ vorzunehmen.

Der vorgeschlagenen gemeinsamen Beratung „en bloc“ wird einstimmig zugestimmt.

Zuordnung der TO-Punkte zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Die Vorsitzende weist drauf hin, dass das Hinweisschreiben bezüglich der Änderung der Gemeindeordnung bezüglich § 35 GO –Öffentlichkeit von Sitzungen – allen Bürgerschaftsmitgliedern zugegangen ist.

Aus Absatz 2 ergibt sich das Erfordernis, über den Ausschluss der Öffentlichkeit im Einzelfall – also für jede Vorlage / jeden Bericht abzustimmen.

Jeweils zu Beginn der Sitzung, bei der Beratung über die Tagesordnung, ist deshalb ein Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit unter Beachtung der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Bürgerschaftsmitglieder zu fassen. Gemäß § 35 Abs. 2 Satz 4 GO kann über den Ausschluss der Öffentlichkeit in öffentlicher Sitzung entschieden werden, wenn keine Beratung der Ausschlussgründe gewünscht wird. Sofern Beratungen hierzu notwendig sind, sind diese und die Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung vorzunehmen.

Falls jedoch eine Beratung über die Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil gewünscht wird, ist sogleich die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

TOP 14.1-VO/2013/00669

Mitteilung einer Eilentscheidung des Bürgermeisters (Beschaffung von Lizenzen)

Der Ältestenrat empfiehlt die Beratung der Vorlage VO/2012/00001 mehrheitlich zur Beratung im nicht-öffentlichen Teil.

Der Zuordnung des TOP 14.1 mit der Vorlagenummer VO/2013/00669 im nicht-öffentlichen Teil wird einstimmig zugestimmt

Beratungsergebnisse der Ausschüsse Siehe Anlage 1

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Ablauf der Sitzung

- Beginn 16 Uhr
- Abendpause von 18:30 Uhr bis 19:00 Uhr
- Die Behandlung der Verwaltungsvorlagen erfolgt spätestens ab 20:00 Uhr
- Der nicht-öffentliche Teil wird spätestens ab 22.15 behandelt
- Ende der Sitzung spätestens um 22:30 Uhr

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig den Ablauf.

Dem Ablaufplan wird einstimmig zugestimmt.

Sonstiges (z.B. Anhörung/Rederecht/Unterschriftenübergabe)

Die Vorsitzende teilt mit, dass Herr Dirk Gerdes , Geschäftsführer der KWL als Gast ggf. anwesend sein wird.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

Weitere Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Vorsitzende teilt mit, dass die aktuelle Tagesordnung verteilt wurde, diese hat den Stand heute „vor Ältestenrat“.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass Dr. Martin Federsel zwei Einwohnerfragen bezüglich des Passat Abend der Travemünder Woche eingereicht hat.

Wie hoch waren die Ausgaben der Stadt bzw. der städtischen Gesellschaften für diesen Abend und wie viele städtische Mitarbeiter mussten mithelfen?

Welche Einladungen wurden 2012 oder früher von der Hansestadt Lübeck ausgesprochen und wo kann ich einen Nachweis darüber finden über Art und Höhe der Ausgaben.

Die Vorsitzende bittet Herrn Dr. Federsel an das Rednerpult, von denen Herr Dr. Federsel aus seine Fragen verliest.

Bürgermeister Saxe beantwortet die Fragen und sagt eine schriftliche Antwort zu.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 20.06.2013

Es wurden keine schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift erhoben.

BM Niewöhner bittet darum zu prüfen, wie viele Mitglieder im Ältestenrat vertreten sind.

Seite 28 muss es heißen: Damit sind folgende **11** Mitglieder gewählt.

Damit ist die Niederschrift geändert festgestellt.

TOP 4 Mitteilungen der Stadtpräsidentin

Die Vorsitzende teilt mit, dass Herr Theodor Junge vom Seniorenbeirat einige Worte an die neue Bürgerschaft richten möchte.

Es spricht Herr Junge.

TOP 5 Anträge der Fraktionen

Hinweis: Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Beratung der TO-Punkte 5.33 und 5.35 vorgezogen.

BM Schatz hat an der Beratung dieser TO-Punkte teilgenommen, ist jedoch nach dem TO-Punkt 5.35 krankheitsbedingt nicht mehr anwesend. Für alle nachfolgenden TO-Punkewaren somit nur 47 Bürgerschaftsmitglieder anwesend.

TOP 5.1 Masterplan für Straßensanierungen

TOP 5.1.1 FDP - Masterplan für Straßensanierungen Vorlage: VO/2013/00127

Beschluss: Masterplan für Straßensanierungen

*Der Bürgermeister wird beauftragt, einen „Masterplan“ bezüglich der Straßensanierungen zu erstellen. Dabei ist der Zeitraum von z.B. zu 5 Jahren zu berücksichtigen.
Die haushalterische Ordnung ist sicherzustellen/ zu gewährleisten über diesen Zeitraum. Der zuständige Fachbereich möge eine Prioritätenliste unter Berücksichtigung von Anwohnerhinweisen erstellen.*

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

TOP 5.1.2 DIE LINKE - Masterplan für Straßensanierungen zu VO/2013/00127 Vorlage: VO/2013/00183

Beschluss:

*Der Bürgermeister wird beauftragt, einen „Masterplan“ bezüglich der Straßensanierungen zu erstellen. Dabei ist der Zeitraum von z.B. zu 5 Jahren zu berücksichtigen.
Die haushalterische Ordnung ist sicherzustellen/ zu gewährleisten über diesen Zeitraum. Der zuständige Fachbereich möge eine Prioritätenliste unter Berücksichtigung von Anwohnerhinweisen erstellen.*

Ergänzung:

*Ferner wird analog ein Masterplan erstellt für:
Brücken, Gebäude und alle anderen Bauwerke.*

Grundsätzlich gilt: die Infrastruktur bleibt in vollem Umfang erhalten, wird gepflegt, gewartet und ggf. ersetzt.

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

TOP 5.2 CDU - Badestelle Kleiner See in Eichholz dauerhaft erhalten Vorlage: VO/2013/00282

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert

den Bestand und den Betrieb der Badestelle Kleiner See in Eichholz dauerhaft sicherzustellen.

durch die Verwaltung der Hansestadt Lübeck die rechtlichen und fachlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der Gemeinnützigen Vereins Naturbäder Lübeck e.V. die Pontonanlage durch einen festen Bau auf einer Steganlage ersetzen kann. Eventuell notwendige Ausgleichsmaßnahmen und Sicherheitsleistungen werden durch die Hansestadt Lübeck erbracht.

über die Umsetzung dieses Beschlusses in der Bürgerschaft im März 2013 zu berichten.

Es spricht BM Löttsch und zieht den Antrag zurück.

TOP 5.3 Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene

TOP 5.3.1 Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene in Lübeck Vorlage: VO/2013/00295

Beschluss:

Die Lübecker Bürgerschaft fordert die LHG und alle weiteren städtischen Betriebe auf, ihre Vergangenheit im Bezug auf den Einsatz von Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen in der Zeit der Nationalsozialismus 1933 - 1945 aufzuarbeiten und die Ergebnisse zu veröffentlichen.

Außerdem bittet die Bürgerschaft auch alle Privatunternehmen Lübecks sich der Aufarbeitung anzuschließen.

Nach der Aufarbeitung und bekannt werden aller Fakten und Daten ist von der Hansestadt Lübeck ein Ehrenmal für alle in Lübeck eingesetzten Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene aufzustellen.

Der Bürgerschaft ist bis zur Septembersitzung 2013 zu berichten.

Es spricht BM Lüttke und zieht den Antrag zurück.

**TOP 5.3.2 Interfraktionell SPD-CDU - Änderungsantrag zu TOP 5.31 - VO/2013/00295
Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene in Lübeck
Vorlage: VO/2013/00386**

BM Lüttke beantragt folgende Ergänzung:

Die Lübecker Bürgerschaft fordert die Betriebe und Gesellschaften und *städtische Betriebe* in Lübeck auf,...

Beschluss:

Die Lübecker Bürgerschaft fordert die Betriebe und Gesellschaften in Lübeck auf, ihre Geschichte oder die ihrer Rechtsvorgänger in der Zeit des Nationalsozialismus aufzuarbeiten und besonders den Einsatz von Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen zu dokumentieren.

Über die Ergebnisse ist der Bürgerschaft ebenso zu berichten, wie über die derzeit bestehenden und geplanten Gedenkstätten und Anlässe, zu denen der Opfer des Nationalsozialismus und des Krieges in Lübeck gedacht wird. Anschließend ist zu prüfen, ob und wo eine weitere Gedenkstätte für diese Opfergruppen in Lübeck eingerichtet werden soll.

Die Interessengruppen der Opferverbände sind zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis über den Ergänzungsantrag:

Mehrheitliche Ablehnung

Abstimmungsergebnis über VO/2013/00386:

Einstimmige Annahme

**TOP 5.4 BM Dedow - Erweiterung des Bürger- und Ratsinformationssystem ALLRIS
für die Öffentlichkeit
Vorlage: VO/2013/00298**

Beschluss:

Die im Ratsinformationssystem ALLRIS verfügbaren Informationen sollen weitergehend der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden: Es soll nicht zwischen Amtsträgern, Politikern und der Allgemeinheit unterschieden werden. Auch interne Abstimmungen in der Verwaltung, die Quartalsberichte der städtischen Gesellschaften, Verträge der Stadt mit Privaten oder die Vergabe von städtischen Aufträgen und Grundstücken sollen öffentlich zugänglich sein. Dies ist auf der Grundlage der Gemeindeordnung heute schon möglich, sofern die Zustimmung der Privaten vorliegt. Auf diese Zustimmung ist bei Ausschreibungen der Stadt hinzuwirken. Die Informationsfreiheit findet dort Grenzen, wo der Schutz von Persönlichkeitsrechten berührt wird.

Dieser TO-Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Hauptausschuss überwiesen.

TOP 5.5 BM Dedow - Liveübertragung und Aufzeichnung der Sitzungen der Bürgerschaft sowie der Ausschüsse auf der Internetseite luebeck.de
Vorlage: VO/2013/00301

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, in Abänderung zu § 11 III GeschO die öffentlichen Sitzungen der Bürgerschaft und der Ausschüsse auf der Internetseite der Hansestadt Lübeck per Livestream zu übertragen und zur Dokumentation in einer mediathek aufzuzeichnen.

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Hauptausschuss überwiesen.

TOP 5.6 BM Dedow - Großbaustelle am Autobahnzubringer Moisling
Vorlage: VO/2013/00302

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, unverzüglich dafür Sorge zu tragen, dass die Kreisstraße 13 zuerst fertiggestellt wird, bevor die Sanierung (und die damit verbundenen Verkehrsbehinderungen) der BAB Anschlussstelle Moisling und des Padelügger Weges begonnen wird.

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

TOP 5.7 BM Dedow - Artikel in der Stadtzeitung
Vorlage: VO/2013/00304

Beschluss:

Das Mitglied der Bürgerschaft Oliver Dedow erhält ab März 2013 die Möglichkeit, wöchentlich (hilfsweise im zweiwöchigen Rhythmus abwechselnd mit dem ebenfalls fraktionslosen MdBü Dieter Müller) einen Artikel in der Lübecker Stadtzeitung auf der Seite „Aus dem Rathaus“ zu veröffentlichen.

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

TOP 5.8 Überplanung des Rathauhofes und des Marienkirchhofes im Rahmen der Entwicklung des Stadthausgrundstückes

**TOP 5.8.1 SPD - Überplanung des Rathauhofes und des Marienkirchhofes im Rahmen der Entwicklung des Stadthausgrundstückes
Vorlage: VO/2013/00296**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, parallel zu der beabsichtigten Entwicklung des Stadthausgrundstückes ebenfalls die Flächen Rathauhof und Marienkirchhof zu überplanen und in Abstimmung mit den Anliegern (u. a. St. Marien Gemeinde, Nutzer des Rathauhofes und des Kanzleigebäudes) Nutzungs-, Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten zu erörtern. Ziel soll eine Aufwertung der Plätze sein.

Die Ideen der Anlieger und der Stadtverwaltung im Rahmen dieser Überplanung werden anschließend in einem offenen BürgerInnen-Workshop vorgestellt, diskutiert und Anregungen aufgenommen.

Der Bürgerschaft ist im Anschluss eine Umsetzungsplanung zur Beschlussfassung vorzulegen.

BM Howe weist darauf hin, dass die VO/2013/00385 als Ergänzung zur VO/2013/00296 anzusehen ist.

Nach dem ersten Absatz wird eingefügt: *Der bestehende eingetragene Denkmalschutz bleibt dabei vollständig erhalten.*

Abstimmungsergebnis in ergänzter Fassung:

Mehrheitliche Annahme

Ja-Stimmen: 45

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen:

**TOP 5.8.2 Bündnis90/DIEGRÜNEN - Zu VO/2013/00296 Überplanung des Rathaushofes
Vorlage: VO/2013/00385**

Beschluss:

Nach dem ersten Absatz wird eingefügt:

Der bestehende eingetragene Denkmalschutz bleibt dabei vollständig erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

Ja-Stimmen: 45

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

TOP 5.9 Entwicklungsplan für LKW-Abstellflächen

**TOP 5.9.1 Freie Wähler - Entwicklungsplan für LKW-Abstellflächen
Vorlage: VO/2013/00348**

Beschluss:

Der Bürgermeister möge der Bürgerschaft einen Entwicklungsplan für Abstellflächen für LKW und LKW-Anhänger im gesamten Lübecker Stadtgebiet entgegenbringen. In die Erarbeitung soll der Verein Lübecker Spediteure e.V. einbezogen werden.

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Bauausschuss überwiesen.

**TOP 5.9.2 Bündnis90/DIEGRÜNEN - Zu VO/ 2013/00348 Entwicklungsplan für LKW-
Abstellflächen
Vorlage: VO/2013/00477**

Beschluss:

Der Antrag wird folgendermaßen ergänzt:

Für das Konzept soll ebenfalls geprüft werden, wie Abgaben in analoger Höhe zu den Kosten eines Betriebshofes für gewerblich genutzte Kraftfahrzeuge erhoben werden können..

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Bauausschuss überwiesen.

**TOP 5.10 Interfraktionell Freie Wähler, CDU, Bündni90/DIEGRÜNEN und DIE LINKE -
Ferienhaus am Brodtener Ufer
Vorlage: VO/2013/00387**

Beschluss:

Der Bürgermeister ist aufgefordert der Bürgerschaft zu berichten, wie die Verwaltung gedenkt mit der akuten Gefahr des Abbruchs eines Ferienhauses am Brodtener Ufer umzugehen. Insbesondere möge er berichten, welche ordnungsrechtlichen Maßnahmen wann ergriffen worden sind oder werden sollen, um die Öffentlichkeit zu schützen und Schäden von der Natur abzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**TOP 5.11 CDU - Sportplatz des TSV Schlutup
Vorlage: VO/2013/00392**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt,

- *sicherzustellen, dass der Sportplatz noch im Jahre 2013 bespielbar ist,*
- *in der Bürgerschaftssitzung am 21.03.2013 zu berichten, wann welche Arbeiten ausgeführt werden und wann der Platz wieder bespielbar sein wird.*

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

TOP 5.12 Bericht über Abbrüche Brodtner Ufer

**TOP 5.12.1 FUL - Bericht über Abbrüche am Brodtener Ufer
Vorlage: VO/2013/00469**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, bis zur Sitzung der Bürgerschaft im September 2012 einen Bericht zu erstellen,

der den aktuellen Zustand des Brodtener Ufers erfasst und die Ursachen für die umfangreichen Abbrüche in diesem Jahr benennt. Es soll eine Bestandsaufnahme über die vorhandenen Entwässerungssysteme an der Steilküste enthalten sein.

Diesen Antrag hat sich keine Fraktion zu Eigen gemacht und wurde somit nicht beraten.

TOP 5.12.2 Empfehlung des Umwelt- und Kleingartenausschusses zum Antrag der Fraktion FUL - "Bericht über Abbrüche Brodtener Ufer"
(Sitzung der Bürgerschaft am 30. August 2012, TOP 4.21, Drs. Nr. 913)
Vorlage: VO/2013/00371

Diesen Antrag hat sich keine Fraktion zu Eigen gemacht und wurde somit nicht beraten.

TOP 5.13 CDU - Resolution: Weniger Bahnlärm an der Hinterlandanbindung
Vorlage: VO/2013/00407

Beschluss:

Lärmschutz-Gesamtkonzept
(10-Punkte-Maßnahmenpaket)

I. Einführung

Die Kreise Ostholstein, Stormarn und die Hansestadt Lübeck stellen eine einzigartige Kulturlandschaft mit maritimen Charakter und einem außergewöhnlichen Reichtum an kulturellen Zeugnissen dar.

Die positive Entwicklung der Region ist durch den Bahnlärm der Fehmarnbelt-Hinterlandanbindung in Gefahr. Mit der Fertigstellung wird sich der Güterverkehr weiter erhöhen und es droht eine zusätzliche Verschärfung der Lärm- und Erschütterungsproblematik. Es werden umfassende Maßnahmen zur Lärmreduzierung notwendig sein, um die Menschen von der Lärm- und Erschütterungsproblematik zu entlasten und den Gemeinden und Städten entlang der Hinterlandanbindung eine positive Entwicklungsmöglichkeit zu geben.

Gleichzeitig dürfen die Bemühungen der gesamten Region, den Tourismus als den wichtigsten Wirtschaftsfaktor weiter auszubauen, keinen Schaden nehmen.

Es steht außer Frage, dass der Gütertransport auf Schienen im Vergleich zum Güterverkehr auf der Straße grundsätzlich umweltfreundlicher und klimaschonender ist.

Durch den zu erwartenden Lärm durch den Güterverkehr auf größtenteils veraltetem Wagenmaterial und die übermäßige Belastung der Menschen steht zu befürchten, dass die

Akzeptanz der Schiene als Verkehrsträger bei den Anwohnern immer weiter abnimmt. Gerade auch vor diesem Hintergrund müssen alle vorhandenen Möglichkeiten zur Lärminderung ausgeschöpft werden.

II. Aktuelle Lage und zukünftige Entwicklung

Zwischen dem Königreich Dänemark und der Bundesrepublik Deutschland besteht ein gültiger Staatsvertrag, dessen Inhalt für die Hansestadt Lübeck verbindlich ist.

Die Fehmarnbeltquerung mit der Hinterlandanbindung wird zukünftig zwei moderne und pulsierende Metropolregionen zweier europäischer Länder im Norden Europas verbinden.

Der Anschluss des Hafens Hamburg an das skandinavische Schienennetz und der aus Umweltschutzgründen zunehmenden Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene, wird der internationale Güterbahnverkehr auf der Fehmarnbeltroute stetig zunehmen und damit auch die Lärmbelastung in den Regionen.

Das Güterverkehrsaufkommen auf der Fehmarnbeltroute wird auf bis zu 40 Güterzüge je Richtung geschätzt - gleichzeitig werden die Züge länger und schwerer.

III. Auswirkungen

Lärm schädigt nachhaltig die Gesundheit. Außerdem rufen die erheblichen Erschütterungen durch die vorbeifahrenden Züge Schäden an Gebäuden hervor. Der Wert der Häuser, der Mietwert und der Tourismus werden je nach Wahl der Route erheblich beeinträchtigt.

Dies darf den Menschen in Ostholstein, Stormarn und der Hansestadt Lübeck auch in Zukunft nicht zugemutet werden. Sollte die von der Bahn präferierte Lösung durch die Ostseebäder realisiert werden, dann werden die Städte und Gemeinden insbesondere in Ost-Holstein hierdurch gravierend in ihrer vor allem touristischen Entwicklung eingeschränkt. Die bislang geplanten Bemühungen im Hinblick auf die Entlastung der Menschen vom Lärm sind zu begrüßen und zu intensivieren. Daher ist das dringende Handeln aller politischen Entscheidungsträger mit der Umsetzung weiterer kurz-, mittel- und langfristiger Maßnahmen zur Reduzierung des Bahnlärms an der Fehmarnbeltroute notwendig.

IV. Forderungen

Die Gesundheit der Bevölkerung hat eindeutigen Vorrang vor rein wirtschaftlichen Überlegungen. Den Gesetzgeber sowie die Bahnen und Güterverkehrsunternehmen treffen die Pflicht der Lärmvorsorge und -sanierung.

Die Fehmarnbelt-Hinterlandanbindung darf nur in Verbindung mit einer garantierten Entlastung vom Bahnlärm und von Bahnerschütterungen realisiert werden.

Aus diesem Grund setzt sich die Hansestadt Lübeck für ein „Lärmschutz-Gesamtkonzept“ an der Fehmarnbelt-Hinterlandanbindung mit folgenden Schwerpunkten ein:

1. Nächtliches Tempolimit von 50 km/h zwischen 22.00 und 06.00 Uhr für nicht umgebaute bzw. modernisierte Züge ab dem Zeitpunkt der Eröffnung der Fehmarnbeltroute zur Belastungsreduzierung.
2. Ab 2020 Nachtfahrverbot für alle nicht umgebauten bzw. modernisierten Züge.
3. Abschaffung der Lärmprivilegierung von 5dB(A) der Schiene gegenüber der Straße (Abschaffung Schienenbonus) zum 1. Januar 2015 für alle neuen Vorhaben.
4. Wirksame Gestaltung von lärmabhängigen Trassenpreisen und kontinuierliche Überprüfung auf deren Wirksamkeit. Verwendung der Mittel zur beschleunigten Umrüstung von Bestandwaggon auf die Komposit-Bremse (K-Sohle Umbaukosten von bis zu 7.000 Euro pro Waggon)
5. Schnelle Zulassung der „Low noise-Low friction“- Bremse (LL-Sohle wenig Lärm, wenig Reibung), da die Umrüstung von Bestandwaggon (150.000 Bahnwaggon in Deutschland) so deutlich günstiger und damit schneller durchführbar sein wird.
6. Die Umrüstung und Modernisierung des gesamten rollenden Materials auf den neuesten technischen Stand und ein Komplettaustausch von Graugussbremsen an Güterwagen bis zum Jahr 2020 auf deutscher und auf europäischer Ebene soll angestrebt werden.
7. Ertüchtigung der bereits bestehenden Bahnstrecke für eine zukünftige touristische Entwicklung, um die Attraktivität der Bäder deutlich zu erhöhen.

8. *Neubau einer Bahnstrecke parallel zur Autobahn für den überregionalen Personen- und Güterverkehr. Das Ziel sollte eine schnelle Realisierung einer Alternativstrecke für den Güterverkehr abseits der touristischen Orte sein. Bei der Planung und dem Bau einer Alternativtrasse sind insbesondere die Belastung der Anwohner zu berücksichtigen sowie die Einhaltung gesetzlicher Lärmvorschriften zu beachten.*
9. *Gültigkeit der in der 16. Bundesimmissionsschutzverordnung vorgesehenen strengeren Grenzwerte für Lärmimmissionen ab dem Jahr 2020 auch für bereits bestehende Eisenbahnstrecken und ein Heruntersetzen entsprechend der Forderungen der WHO zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung auf maximal 45 Dezibel in der Nacht.*
10. *Erneute Bereitstellung der 60-Millionen Euro Landesmittel für die Hinterlandanbindung durch Schleswig-Holstein, um die raumverträglichste Variante der Schienenhinterlandanbindung nach Abschluss des Raumordnungs- und des Planfeststellungsverfahrens realisieren zu können und die Finanzierung der Umbaumaßnahmen für die Kommunen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) durch die Landesregierung sicherzustellen.*

V. Zusammenfassung

Die Menschen dürfen an der zukünftigen Hinterlandanbindung nicht den unerträglichen Belastungen des Bahnlärms durch den Einsatz veralteter Schienengüterverkehrstechnik ausgesetzt werden. Die Deutsche Bahn, der Bund und die Landesregierung Schleswig-Holsteins sind gleichermaßen gefordert, unverzüglich die notwendigen Schritte zur Lärm- und Erschütterungsreduzierung einzuleiten.

Mit der Umsetzung eines „Lärmschutz-Gesamtkonzeptes“ geben wir den Menschen und den Städten und Gemeinden in Ost-Holstein, Stormarn und der Hansestadt Lübeck eine wirtschaftliche Entwicklungs- und Zukunftsperspektive, die Vorteile der Fehmarnbeltroute zu nutzen und gleichzeitig die negativen Folgen zu minimieren.

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

TOP 5.14 CDU - Bewegliche Ferientage in Lübeck Vorlage: VO/2013/00399

Beschluss:

Der Bürgermeister wird gebeten, die Umsetzung des § 2 Abs. 1 der Landesverordnung über Ferientermine an den öffentlichen Schulen in Schleswig-Holstein zu prüfen. Die beweglichen Ferientage werden für alle städtischen Schulen in Lübeck einheitlich in Absprache mit den Schulen für das jeweilige Schuljahr festgelegt.

BM Zander beantragt Überweisung in den Ausschuss für Schule und Sport.

**Abstimmungsergebnis über den Überweisungsantrag:
Einstimmige Annahme**

TOP 5.14.1 BÜ 90-Antrag zu VO/2013/00399

Bewegliche Ferientage in Lübeck
Vorlage: VO/2013/00835

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, sich bei der Landesregierung für die Abschaffung der beweglichen Ferientage einzusetzen.

BM Zander beantragt Überweisung in den Ausschuss für Schule und Sport.

Abstimmungsergebnis über den Überweisungsantrag:

Einstimmige Annahme

TOP 5.15 DIE LINKE - Wiederbesetzungssperre des Fahrradbeauftragten aussetzen
Vorlage: VO/2013/00406

Beschluss:

Die Wiederbesetzungssperre des Fahrradbeauftragten in der Hansestadt Lübeck wird ausgesetzt und bereits vorausschauend ein/e Nachfolger/in gesucht.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN schließen sich dem Antrag an.
Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Hauptausschuss überwiesen.

TOP 5.16 Kinder- und Jugendbeteiligung

TOP 5.16.1 DIE LINKE - Beteiligung Kinder- und Jugendliche
Vorlage: VO/2013/00404

Beschluss:

*Ab sofort werden Kinder- und Jugendliche bei allen Verwaltungsvorlagen beteiligt.
Im Falle einer geplanten Nicht-Beteiligung ist der zuständige Ausschuss vorher zu informieren, detailliert zu begründen warum eine Beteiligung nicht erfolgen könne und vom Ausschuss ist darüber abzustimmen.*

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Jugendhilfeausschuss überwiesen.

TOP 5.16.2 Bündis90/DIEGRÜNEN - Kinder- und Jugendbeteiligung ernst nehmen!
Vorlage: VO/2013/00429

Beschluss:

Die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung, die zum Verfahren Grünstrand durchgeführt wurde, werden nach Möglichkeit kurzfristig umgesetzt. Die beteiligten Kinder- und Jugendliche sind an der Auswahl der Vorschläge und praktischen Umsetzung erneut zu beteiligen.

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Jugendhilfeausschuss überwiesen.

TOP 5.17 DIE LINKE - Stiftungsgelder einwerben
Vorlage: VO/2013/00402

Beschluss:

Für eine umfassende, fachliche und historische Aufarbeitung der Heimunterbringung von Kindern, die in den 1950er bis 1990er Jahren in der Obhut der Hansestadt Lübeck standen und / oder in Lübecker Heimen untergebracht wurden, werden Gelder bei Stiftungen eingeworben.

Der Bürgerschaft ist bis zur nächsten Sitzung über den Sachstand der eingeworbenen Gelder zu berichten.

Es spricht BM Lüttke.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 35

Enthaltungen: 2

TOP 5.18 Bündnis90/DIEGRÜNEN - Aktionstag gegen Homophobie am 17.05.2013
Vorlage: VO/2013/00432

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert,

1. *dafür zu sorgen, dass anlässlich des „Internationalen Aktionstages gegen Homophobie“ am 17. Mai 2013 die Hansestadt Lübeck ihre Solidarität mit verfolgten und diskriminierten Lesben, Schwulen und Transgender deutlich macht, indem die Regenbogenfahne der lesbischschwulen Bewegung vor dem Rathaus gehisst und zu einem Empfang in das Lübecker Rathaus eingeladen wird. Die Durchführung des Empfanges wird in Zusammenarbeit mit dem Lübecker CSD Verein, dem Verein NaSowas und der Lübecker AIDS-Hilfe terminiert und gestaltet.*
2. *Dem Hauptausschuss in der Aprilsitzung über kommunale Maßnahmen zur Bekämpfung der Homophobie zu berichten.*

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

TOP 5.19 Bündnis90/DIEGRÜNEN - Personelle und finanzielle Ausstattung der Bauunterhaltung
Vorlage: VO/2013/00408

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis zu den Sommerferien ein Konzept als Bericht vorzulegen, in dem aufgezeigt wird, wie die Bauunterhaltung (insbesondere der Schulen) unter der Bedingung mangelnder personeller und finanzieller Ausstattung – wie sie im mündlichen Bericht „Aktuelle Situation der Bauunterhaltung“ am 4. März 2013 im Bauausschuss dargestellt wurde - sich im Verlauf des Haushaltsjahres 2013 gestalten soll.

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung bis zur Haushaltssitzung vertagt.

TOP 5.20 CDU - Situation Bauunterhaltung
Vorlage: VO/2013/00434

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zum Juni 2013 zu berichten, wie eine ordnungsgemäße Instandhaltung der städtische Immobilien gewährleistet werden kann. Insbesondere ist zu berichten:

- *Welche Beträge im Haushalt 2014 geordnet werden müssen und wie dies erfolgen kann und soll*
- *Welche Bautätigkeiten von anderen Bereichen als die GMHL betreut bzw. beauftragt werden*
- *Gibt es Objektbezogene Instandhaltungsplanungen (wenn ja, welche / wenn nein warum nicht)*
- *Gibt es Planungen Objekte aufzugeben?*

· Wann ist geplant die interne Leistungsberechnung (Miete) so weit anzuheben, dass sie „auskömmlich“ ist. Wie hoch müsste der Ansatz sein?

· Wie soll die GMHL zukünftig mit Personal ausgestattet werden?

BM Lötsch gibt folgende Änderung zu Protokoll:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zum **November** 2013 zu berichten...

**Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:
Einstimmige Annahme**

**TOP 5.21 BM Müller - Verkauf des Hauses Seeblick an die Falken prüfen
Vorlage: VO/2013/00419**

Beschluss:

Das RPA wird beauftragt, den Verkauf des Hauses Seeblick an die Falken zu prüfen.

Diesen Antrag hat sich keine Fraktion zu Eigen gemacht und wurde somit nicht beraten

**TOP 5.22 BM Müller - Verdienstausfallzahlungen
Vorlage: VO/2013/00422**

Beschluss:

Das RPA wird beauftragt, die geltend gemachten Verdienstausfallzahlungen für die Bürgerschaftssitzungen etc. an einzelne Bürgerschaftsmitglieder der letzten 3 Jahre zu prüfen.

Diesen Antrag hat sich keine Fraktion zu Eigen gemacht und wurde somit nicht beraten.

**TOP 5.23 BM Müller - Umweltbericht über das ehemalige Metallhüttenwerkgelände
Vorlage: VO/2013/00423**

Beschluss:

Der Bürgerschaft ist ein Umweltbericht über das ehemalige Metallhüttenwerkgelände bis Septembersitzung vorzulegen.

Dieser Antrag wurde durch den Antrag VO/2013/00833 ausgetauscht.

TOP 5.23.1 BÜ 90-Änderungsantrag zu VO/2013/00423, TOP 5.23 - Antrag von Dieter Müller
Umweltbericht über das ehemalige Metallhüttenwerkgelände
Vorlage: VO/2013/00833

Beschluss:

Die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN übernimmt den Antrag VO/2013/00423 des ehemaligen Bürgerschaftsmitglieds, Dieter Müller, und präzisiert den Berichtsauftrag wie folgt:

Der Bürgerschaft ist ein aktueller Sachstandsbericht über die Sicker-, Oberflächen- und Grundwasser-Problematik der Altlasten des Metallhüttengeländes - insbesondere im Hinblick auf den Schutz des Grundwassers und der Trave bis spätestens Januar 2014 vorzulegen.

Insbesondere ist darzulegen, ob, bzw. wie viel, Wasser aus dem durch eine geschlossene Oberflächendichtung und geschlossene seitliche Dichtwände gesicherten "Trog" des ehemaligen Betriebsgeländes abgepumpt wird.

Außerdem ist zu dokumentieren, ob, und wenn ja wie hoch, das abgepumpte Wasser schadstoffbelastet ist.

Es spricht BM Mählenhoff. BM Lindenau beantragt Überweisung in den Aufsichtsrat Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH und in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung.

Abstimmungsergebnis über den Überweisungsantrag:
Einstimmige Annahme

TOP 5.24 FDP - Prüfung der Bezüge und Eingruppierungen der Mitarbeiter bei städtischen Gesellschaften
Vorlage: VO/2013/00427

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bei allen städtischen Gesellschaften die Bezüge und Eingruppierungen der Mitarbeiter zu überprüfen. Vorrangig sind die Bezüge der Betriebsratmitglieder und die Bezüge der außertariflichen Mitarbeiter sowie die vereinbarten Zulagen zu prüfen. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob es bei den städtischen Gesellschaften Regelungen für Spesenabrechnungen und Dienstfahrzeugnutzungen gibt. Falls Regelungen vorhanden sind, ist zu prüfen ob diese eingehalten werden. Außerdem ist zu prüfen, ob ggf. vorhandene Regelungen den bei Wirtschaftsunternehmen üblichen Gepflogenheiten entsprechen.

BM Rathcke gibt folgende Änderung zu Protokoll: ***Bis November 2013 soll der Bericht vorliegen.***

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 39

Enthaltungen: 0

TOP 5.25 Erhalt der Schule am Meer in Travemünde als Regionalschule bzw. Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule

**TOP 5.25.1 FDP - Erhalt der Schule am Meer in Travemünde als Regionalschule bzw. Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule
Vorlage: VO/2013/00424**

Beschluss:

Der Bürgermeister setzt sich für den Erhalt der Schule am Meer als Regionalschule bzw. Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule ein.

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**TOP 5.25.2 DIE LINKE - Änderungsantrag zu VO/2013/00424 Erhalt der Schule am Meer in Travemünde als Regionalschule bzw. Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule
Vorlage: VO/2013/00461**

Beschluss:

Der Bürgermeister setzt sich für den Erhalt der Regionalschule Schule am Meer durch die Umwandlung als Gemeinschaftsschule ein.

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**TOP 5.25.3 FDP - Änderungsantrag zu VO 2013/00424: Erhalt der der Schule am Meer in Travemünde als Regionalschule bzw. Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule
Vorlage: VO/2013/00467**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, von Seiten der Stadt alles zu unternehmen, dass die Schule am Meer wenigstens in den nächsten 7 Jahren als Regional- oder Gemeinschaftsschule in Travemünde erhalten wird.

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**TOP 5.25.4 Interfraktionell SPD und CDU - Änderungsantrag zu Top 5.41 - VO/2013/00424 -FDP - Erhalt der Schule am Meer in Travemünde
Vorlage: VO/2013/00487**

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck fordert das Land Schleswig-Holstein auf, den weiterführenden Schulbereich zu erhalten und die Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule zu genehmigen.

Die Bemühungen der Verwaltung werden begrüßt und ausdrücklich unterstützt.

Die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, Partei-Piraten und DIE LINKE schließen sich dem Antrag VO/2013/00487 an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**TOP 5.26 Bündnis90/DIEGRÜNEN - Resolution Frauenhausplätze
Vorlage: VO/2013/00425**

Beschluss:

Die Lübecker Bürgerschaft appelliert an die Landesregierung, die Finanzierung der Anzahl der Frauenhausplätze in Lübeck zu erhöhen mit dem Ziel die tatsächliche Platzzahl aus dem Jahr 2010 wieder zu erreichen. Dabei könnten in einem ersten Schritt zusätzlich zu den in Lübeck vorhandenen 55 Plätzen eine Aufstockung um 10 Plätze im Autonomen Frauenhaus und um 6 Plätze bei der Arbeiterwohlfahrt vorgenommen werden. Damit würden zunächst 71 Plätze von ehemals 82 Plätzen vom Land finanziert und die Platzkosten, die die Hansestadt

Lübeck finanziert hat, würden nun endgültig vom Land übernommen. Eine weitere Aufstockung kann in kleinen Schritten jährlich erfolgen.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeiterinnen des Autonomen Frauenhauses, die mit hohem, kräftezehrendem Einsatz bereit waren, alle Lübecker Frauen und ihre Kinder aufzunehmen, die bei ihnen Zuflucht suchten, und damit eine Belegung von zeitweilig über 130% in Kauf nahmen.

Es spricht BM Mentz. BM Hagge beantragt Überweisung in den Sozialausschuss unter Beteiligung der Frauenhäuser. Ferner sprechen BM Jansen, BM Krause, BM Klinkel, die Gleichstellungsbeauftragte Frau Sasse, BM Lüttke, BM Dedow und BM Menorca.

**Abstimmungsergebnis über den Überweisungsantrag:
Einstimmige Annahme**

**TOP 5.27 Bündnis90/DIEGRÜNEN - Städtische Gebäude für Proberäume
Vorlage: VO/2013/00428**

Beschluss:

Die Liste der leerstehenden städtischen Gebäude wird aktualisiert und gründlich daraufhin geprüft, ob Gebäude oder Teile von Gebäuden geeignet sind, ggf. durch Umbaumaßnahmen zu Proberäumen für Musikbands umfunktioniert zu werden.

Es spricht BM Mentz. BM Dedow beantragt folgende Ergänzung: ...durch Umbaumaßnahmen zu Proberäumen **für Kunst- und Kulturschaffende, insbesondere Musikbands, umfunktioniert zu werden.**

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN übernimmt den Antrag von BM Dedow.

Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 42

Nein-Stimmen: 4

Enthaltungen: 1

**TOP 5.28 CDU - Aufgaben von städtischen Gesellschaften
Vorlage: VO/2013/00433**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen:

1. Inwieweit städtische Gesellschaften strikt in den originären Unternehmensgegenstand zurückzuführen sind, um gegenseitige Konkurrenz- und Aufgabenüberschneidungen zu vermeiden.

2. Inwieweit gegenseitiges Sponsoring, Werbung & Repräsentieren von städtischen Gesellschaften vermieden werden kann.

Der Bürgerschaft wird in ihrer Sitzung im Juni 2013 berichtet.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen: 13
Enthaltungen: 0

TOP 5.29 Bündnis90/DIEGRÜNEN - Resolution "Wasser und Sanitäre Grundversorgung sind ein Menschenrecht"
Vorlage: VO/2013/00441

Beschluss:

Die Bürgerschaft unterstützt folgende Petition:

Wasser und Sanitäre Grundversorgung sind ein Menschenrecht

Wasser ist ein Öffentliches Gut, keine Handelsware - Wir fordern die Europäische Kommission zur Vorlage eines Gesetzesvorschlags auf, der das Menschenrecht auf Wasser und sanitäre Grundversorgung entsprechend der Resolution der Vereinten Nationen durchsetzt und eine funktionierende Wasser- und Abwasserwirtschaft als existenzsichernde öffentliche Dienstleistung für alle Menschen fördert. Diese EU-Rechtsvorschriften sollten die Regierungen dazu verpflichten, für alle Bürger und Bürgerinnen eine ausreichende Versorgung mit sauberem Trinkwasser sowie eine sanitäre Grundversorgung sicherzustellen.

Wir stellen nachdrücklich folgende Forderungen:

- 1. Die EU-Institutionen und die Mitgliedstaaten haben die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass alle Bürger und Bürgerinnen das Recht auf Wasser und sanitäre Grundversorgung haben.*
- 2. Die Versorgung mit Trinkwasser und die Bewirtschaftung der Wasserressourcen darf nicht den Binnenmarktregeln unterworfen werden. Die Wasserwirtschaft ist von der Liberalisierungsagenda auszuschließen.*
- 3. Die EU verstärkt ihre Initiativen, einen universellen Zugang zu Wasser und sanitärer Grundversorgung zu erreichen.*

Wir rufen gemeinsam dazu auf, die Initiative der Europäischen Bürgerinitiative durch Unterschriftleistung zu unterstützen. Dies kann auf folgender Web-Seite geschehen:
<http://www.right2water.eu/de/node/45/#was>

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

TOP 5.30 DIE LINKE - Zippel-Park-Beleuchtung wieder herstellen
Vorlage: VO/2013/00443

Beschluss:

Die Beleuchtung im Dr. Heinrich-Zippel-Park am Kalvarienberg in Lübeck-Travemünde wird zeitnah wieder hergestellt. Die neue Beleuchtung wird in energiesparender LED-Technik ausgeführt.

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**TOP 5.31 Bündnis90/DIEGRÜNEN - Auswirkungen der Festen Fehmarnbeltquerung (FFBQ) auf die Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2013/00439****Beschluss:**

Der Bürgermeister wird aufgefordert

- 1. im Rahmen seiner Zuständigkeiten dafür zu sorgen, dass die AnliegerInnen und BewohnerInnen an der Bahntrasse Puttgarden – Hamburg durch die zu erwartenden Güterzüge keiner höheren Lärmbelastung ausgesetzt werden als derzeit.*
- 2. darauf hinzuwirken, dass die sogenannte „X-Trasse“ über den Ortsteil Dänischburg nicht verwirklicht wird – auch wenn andere Kommunen sich dafür einsetzen.*

Die CDU Fraktion schließt sich dem Antrag VO/2013/00439 an.

Es spricht BM Mählenhoff.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**TOP 5.32 BfL - Verbesserung Anwohnerparken -
Vorlage: VO/2013/00436****Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Parksituation für Bewohner der Altstadtinsel zu verbessern.

BM Niewöhner beantragt folgende Ergänzung: ...zu verbessern, *ohne das dafür öffentliche Parkplätze geopfert werden. Der Bürgerschaft ist zur Januarsitzung 2014 zu berichten.*

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung**

Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 25
Enthaltungen: 0

TOP 5.33 Projekt "Kailine" beenden

TOP 5.33.1 CDU-Austauschantrag zu VO/2013/00553 - Projekt Kailine beenden Vorlage: VO/2013/00829

Beschluss:

1. *Der Bürgermeister wird beauftragt,*
 - a. *das Kailine-Projekt und die Weiterverfolgung der Vermarktung unverzüglich zu stoppen,*
 - b. *die für die September-Sitzung der Bürgerschaft eingebrachte Beschlussvorlage für den „Verkauf von Grundstücken auf der Nördlichen Wallhalbinsel“ zurückzuziehen,*
 - c. *dem Bauausschuss eine Vorlage für einen Aufstellungsbeschluss eines neuen Bebauungs- und Flächennutzungsplan vorzulegen, der den Erhalt der historischen Bebauung berücksichtigt,*
 - d. *neue Baufelder südlich des Kaufmannspeichers (media docks) und des Schuppen A, ggf. inkl. Zuschlagung der ersten oder der ersten beiden südlichen Hallen von insgesamt dreien, auszuweisen,*
 - e. *zu prüfen, ob die östliche Seite der Mittleren Wallhalbinsel (die westliche Seite mit der Alternativen Tagungsstätte „Alternative“ bleibt hiervon unberührt) in die Entwicklung eines Bebauungs- und Flächennutzungsplans zwecks Ausweisung von Neubaugrundstücken als Ersatzbaufelder einbezogen werden kann, unter der Voraussetzung, dass die Anzahl der vorhandenen Parkplätze bestehen bleibt, der vorhandene Busparkplatz uneingeschränkt erhalten bleiben sowie weitere für ergänzende Bebauung vorgeschriebene Stellflächen ergänzt werden können,*
 - f. *für weitere Schritte Alternativen zur Vermarktung durch die KWL zu finden, zu bewerten und der Bürgerschaft zur Beratung vorzulegen.*
2. *Es ist ein Hearing zur weiteren Entwicklung der Nördlichen Wallhalbinsel durchzuführen, das folgende Diskussionspunkte berücksichtigt:*
 - a. *Wie mit dem Eigentum an den historischen Schuppen weiter verfahren werden soll. In Frage käme, diese durch die Stadt an private Käufer zwecks Erhalt/ Sanierung/ Aus- und Umbau zum Erwerb auszuschreiben.*
 - b. *Erörterung der Nutzungszuweisungen zu einzelnen Schuppen, um z. B. in Schuppen F auch eine Allzweck-Veranstaltungs- und Messehalle, im Winter eine Markthalle einrichten zu können, in der Lärm entwickelndes Gewerbe untergebracht sein darf (Proberäume, Konzerte, Feiern etc.), was in den Schuppen auf der Altstadtinsel und der Hafestraße, namentlich Schuppen 6, 9 und 10+11, nicht möglich ist.*
 - c. *Der Umgang mit bestehenden Pächtern von Teilflächen in Schuppen und der Fläche des Strandsalons im Hinblick auf längere Pachtverträge zur Erreichung von Planungs- und Investitionssicherheit für die Nutzer, dafür mit*

angemessenen Pachterträgen für die Stadt, die bis zu viermal höher sein könnten als bisher.

- d. *Erörterung, ob der Bau einer die Museumsschiffahrt nicht beeinträchtigenden Brücke zwischen der Spitze der Nördlichen Wallhalbinsel und der Untertrave am Europäischen Hansemuseum realisiert werden kann.*

3. *Der Bürgerschaft wird in ihrer Sitzung im November berichtet.*

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung der TO-Punkte 5.33 und 5.35 beschlossen.

Es spricht BM Zander, BM Mählenhoff, BM Niewöhner und BM Howe.

BM Zander beantragt Unterbrechung für den Ältestenrat.
Die Sitzung wird von 17:11 – 17:24 unterbrochen.

Die Vorsitzende teilt mit, dass im Ältestenrat beschlossen wurde, die Sitzung ordnungsgemäß weiter fort zu führen.
Es spricht BM Lindenau.

BM Fürter beantragt punktweise Abstimmung.

Weiter sprechen Senatorin Borns, BM Dedow, BM Lötsch, BM Wegner, erneut Senatorin Borns, BM Rathcke. Senator Boden, Senator Schindler.

Senatorin Borns ist ab 18:15 Uhr nicht mehr im Bürgerschaftssaal anwesend, da sie einen offiziellen Termin wahrnehmen muss.

Es spricht BM Rottloff.
BM Lindenau beantragt Unterbrechung für den Ältestenrat.

Die Sitzung wird von 18:22 bis 18:29 Uhr unterbrochen.

Die Vorsitzende teilt mit, dass im Ältestenrat beschlossen wurde, die Sitzung sachlicher weiter fort zu führen.

Weiter sprechen BM Rottloff, BM Lüttke, erneut BM Lindenau und BM Howe.

Die CDU-Fraktion beantragt Unterbrechung der Sitzung für den Ältestenrat.

Die Sitzung wird von 18:49 bis 18:56 Uhr unterbrochen.

Die Vorsitzende teilt mit, dass im Ältestenrat beschlossen wurde, die Sitzung sachlicher weiter fort zu führen.

Es spricht BM Howe, BM Reinhardt, BM Lötsch und BM Lindenau vom Platz aus.

Herr Wegner übernimmt für BM Schatz den Beisitz der Vorsitzenden.

Es spricht BM Böhm.
BM Fürter beantragt folgendes in das Protokoll aufzunehmen: „Bei der Frage des möglichen Käufers, ist eine Entscheidung gefragt, wo sich die Bürgerschaft positionieren muss.“

Es sprechen BM Lüttke, BM Dedow, BM Reinhardt, BM Zander und Bürgermeister Saxe.

BM Zander beantragt Unterbrechung der Sitzung für 15 Minuten und schlägt vor, dies mit der Abendbrotpause zu verbinden.

Die Bürgerschaft stimmt dem zu.

Die Sitzung wird von 19:45 bis 20:30 Uhr unterbrochen.

BM Fürter beantragt, erst die inhaltliche Abstimmung zu TO-Punkt 5.33 vorzunehmen, anstatt erst über den Antrag zu TO-Punkt 5.35.

Abstimmungsergebnis über den Antrag von BM Fürter:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 29

Nein-Stimmen: 19

Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis über VO/2013/829 Punkt 1a

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 26

Nein-Stimmen: 20

Enthaltungen: 2

Abstimmungsergebnis über VO/2013/829 Punkt 1b

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 26

Nein-Stimmen: 19

Enthaltungen: 3

Abstimmungsergebnis über VO/2013/829 Punkt 1c

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 27

Nein-Stimmen: 19

Enthaltungen: 2

Abstimmungsergebnis über VO/2013/829 Punkt 1d

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 21

Enthaltungen: 9

Abstimmungsergebnis über VO/2013/829 Punkt 1e

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 21

Enthaltungen: 11

Abstimmungsergebnis über VO/2013/829 Punkt 1f

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 20
Enthaltungen: 12

Abstimmungsergebnis über VO/2013/829 Punkt 2a

Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 26
Nein-Stimmen: 21
Enthaltungen: 1

Abstimmungsergebnis über VO/2013/829 Punkt 2b

Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 26
Enthaltungen: 2

Abstimmungsergebnis über VO/2013/829 Punkt 2c

Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: 18
Enthaltungen: 3

Abstimmungsergebnis über VO/2013/829 Punkt 2d

Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 27
Enthaltungen: 1

Abstimmungsergebnis über VO/2013/829 Punkt 3

Einstimmige Annahme

**TOP 5.33.2 BÜ 90-Zu VO/2013/00553 Projekt "Kailine" beenden-
Austausch zu VO/2013/00677
Vorlage: VO/2013/00685**

Beschluss:

1.) Das Projekt „Kailine“ wird unverzüglich eingestellt.

2.) Die Bürgerschaft fordert den Senat auf, die Vorlage des Senats über den Verkauf der ersten beiden Baufelder zurückzuziehen.

3.) Der Bürgermeister wird beauftragt, zur künftigen Entwicklung unter Sanierung und Erhalt der historischen Kaischuppen auf der Nördlichen Wallhalbinsel zeitnah ein öffentliches Hearing zu folgenden Punkten durchzuführen:

a) Übersichtliche Vorstellung des bisherigen Planungs- und Wettbewerbsverfahrens.

b) *Denkmalrechtliche Bewertung der vorhandenen Anlagen sowie der von Stadt und KWL vorgesehenen Vorhaben unter Einbeziehung von Fachleuten, die von der Stadt und Organisationen, die sich für alternative Baukonzepte auf der Nördlichen Wallhalbinsel einsetzen, zu benennen sind.*

c) *Finanzierungs- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen und der Marktchancen des KWL-Vorhabens sowie des alternativ vorgelegten WHIN-Projekts.*

d) *Stadtplanerische Bewertung der beiden genannten Projekte, sowie der Umfeldentwicklung (insbesondere der von der Roddenkoppel und sonstigen näheren gewerblichen Flächen ausgehenden Emissionen) unter Einbeziehung von Fachleuten, die von der Stadt und Organisationen, die sich für alternative Baukonzepte auf der Nördlichen Wallhalbinsel einsetzen, zu benennen sind.,*

BM Fürter weist darauf hin, dass sich Punkt eins und zwei durch die vorherige Beschlussfassung erledigt haben.

Abstimmungsergebnis über VO/2013/00685 Punkt 3a:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 36

Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis über VO/2013/00685 Punkt 3b:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 37

Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis über VO/2013/00685 Punkt 3c:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 36

Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis über VO/2013/00685 Punkt 3d:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 36

Enthaltungen: 0

**TOP 5.33.3 BfL-Zu VO/2013/00553 (TOP 5.33.1)
Projekt Kailine beenden
Vorlage: VO/2013/00834**

Beschluss:

Die Fraktion Bürger für Lübeck beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Dem Bauwunsch der Investoren Schlüschen & Wernekinck für die zwei Baugrundstücke auf der Nördlichen Wallhalbinsel wird zugestimmt. Das weitere Projekt „Kailine“ wird zunächst gestoppt, um alternative Nutzungen überprüfen zu können.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 46
Enthaltungen: 0

TOP 5.33.4 SPD-Antrag zu TOP 5.33, VO/2013/00553 Projekt "Kailine" beenden
Vorlage: VO/2013/00308

Beschluss:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Das Projekt „Kailine“ wird unter folgenden Maßgaben fortgesetzt:

- *Der Hafenschuppen A bleibt erhalten, die Baufelder 1A & 1B werden für eine Neubebauung nicht ausgeschrieben.*
- *Der Hafenschuppen A wird mit der Maßgabe der Erhaltung im Bestand, Modernisierung und Entwicklung durch einen privaten Nutzer/Betreiber ausgeschrieben. Eine touristische, kulturelle oder maritime Nutzung ist möglich.*
- *Das Baufeld 2A wird mit der Maßgabe ausgeschrieben, hier sozialen Wohnungsbau mit der Gewichtung 30% 1. Förderweg, 30% 2. Förderweg gemäß sozialer Wohnraumförderung in Schleswig-Holstein und 40% freifinanziert zu realisieren.*
- *Die Baufelder 2B, 3A, 4A&4B, 5A&5B werden wie im Rahmen des Projektes Kailine vorgesehen ausgeschrieben, Anhand gegeben und nach einem Architektenwettbewerb unter Beteiligung des Gestaltungsbeirates verkauft.*
- *Zur Gestaltung der Straßenverkehrsflächen und Verkehrsflächen mit besonderer Zweckbestimmung wird ein Wettbewerb ausgeschrieben, der sicherstellen soll, dass der maritime Charakter der nördlichen Wallhalbinsel und die denkmalgeschützten Anlagen und Gebäude betont werden sowie auf der Sondernutzungsfläche Platz 3 (Spitze der nördlichen Wallhalbinsel) eine Einrichtung in Form eines Beachclubs weiterhin möglich bleibt.*
- *Das Baufeld 3B wird mit der Maßgabe ausgeschrieben, eine touristische Nutzung/Hotel zu realisieren, dass mit einer Einrichtung eines Beachclubs auf der Sondernutzungsfläche Platz 3 harmonisiert oder idealer Weise kombiniert wird.*
- *Es wird ein Planungsauftrag beschlossen, der die Überplanung des Bereiches der Roddenkoppel sicherstellt, der eine verkehrliche Erschließung der Roddenkoppel aufzeigt, die denkmalgeschützten (Hallen-)gebäude erhält und eine weitere Wohnbebauung ermöglicht.*
-

Der nächste zu erreichende Gestaltungsbeirat der Hansestadt Lübeck wird beauftragt zu überprüfen, inwieweit die Architektur- und die Kubaturvorgaben des bestehenden Bebauungsplanes hinsichtlich des gewünschten maritimen Charakters und zur Vermeidung einer überzogenen monotonen Baustruktur angepasst werden sollte.

Abstimmungsergebnis über VO/2013/00308 1. Spiegelstrich:

Mehrheitlichen Ablehnung bei

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	27
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis über VO/2013/00308 2. Spiegelstrich:

Mehrheitlichen Ablehnung bei

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	27
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis über VO/2013/00308 3. Spiegelstrich:

Mehrheitlichen Ablehnung bei

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	28
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis über VO/2013/00308 4. Spiegelstrich:

Mehrheitlichen Ablehnung bei

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	29
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis über VO/2013/00308 5. Spiegelstrich:

Mehrheitlichen Ablehnung bei

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	27
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis über VO/2013/00308 6. Spiegelstrich:

Mehrheitlichen Ablehnung bei

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	28
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis über VO/2013/00308 7. Spiegelstrich:

Mehrheitlichen Ablehnung bei

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	27
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis über VO/2013/00308 8. Spiegelstrich:

Mehrheitlichen Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 28

Enthaltungen: 2

TOP 5.34 Bündnis90/DIEGRÜNEN - Ersetzen der Maßnahme "Schulgarten: Abgabe an Dritte" in der Haushaltskonsolidierungsliste Vorlage: VO/2013/00627

Beschluss:

Die Maßnahme „Schulgarten: Abgabe an Dritte“ wird von der Konsolidierungsliste genommen, der Betrag durch eine andere Maßnahme ersetzt. Bis zur Umsetzung des Beschlusses werden keine Maßnahmen vollzogen, die eine Gefährdung des Schulgartens in jetziger Form zur Folge haben.

Dieser Antrag konnte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht

TOP 5.35 Antrag BM Böhm/SPD/BÜ90 betr. Durchführung eines Bürgerentscheids Vorlage: VO/2013/00837

Beschluss:

Der Bürgermeister ist aufgefordert, der Bürgerschaft in ihrer Septembersitzung zu berichten, wie die Bevölkerung in Form eines Bürgerentscheids an der Entscheidung zur weiteren Entwicklung der nördlichen Wallhalbinsel beteiligt werden kann. Auch ist zu prüfen, ob konkrete Verkaufentscheidungen im Rahmen des Kailine-Projekts in Form eines solchen Entscheids gefällt werden können.

BM Böhm gibt folgende Änderung zu Protokoll:

*Der Bürgermeister ist aufgefordert **zu prüfen und** der Bürgerschaft....*

*Auch ist zu prüfen, ob konkrete Verkaufsentscheidungen im Rahmen des Kailine-Projekts **oder eines anderen Projekts** in Form eines solchen Entscheids gefällt werden können.*

Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:

Einstimmige

Ja-Stimmen: 46

Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 2

BM Schatz nimmt nicht mehr an der Bürgerschaftssitzung teil.

TOP 5.36 DIE LINKE - Resolution
Vorlage: VO/2013/00646

Beschluss:

In der Türkei findet seit Wochen ein beispielloser Protest für Demokratie und Meinungsfreiheit statt. Auslöser waren Pläne für eine Bebauung des Gezi Parkes, die Demonstrationen weiteten sie sich aber rasch auf andere Städte aus. Inzwischen richten sie sich allgemein gegen die autoritäre Politik Erdogans und seinen AKP-Regime aus. Laut dem türkischen Ärztebund wurden bei Zusammenstößen zwischen Polizei und Demonstranten seit Ende Mai vier Menschen getötet und fast 7500 weitere verletzt. Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt solidarisieren sich mit den Demonstrantinnen und Demonstranten in der Türkei, viele von ihnen haben dort Verwandte und Freunde. Mit großer Besorgnis verfolgen sie die Ereignisse und sind schockiert von der Gewalt gegen die friedlichen, gerechten und demokratischen Forderungen der Menschen in der Türkei. Die Bürgerschaft erklärt ihre Solidarität mit den Protesten und politischen Streiks in der Türkei und unterstützt die Forderungen nach dem Ende der Polizeigewalt und das Recht auf freie Meinungsäußerung.

Die Bürgerschaft fordert die Bundesregierung auf, sofort die geheimdienstliche, polizeiliche und militärische Zusammenarbeit mit dem türkischen Staat einzustellen. Dazu gehört, die Waffenexporte in die Türkei zu stoppen und die Patriot-Raketen und Bundeswehrsoldaten abzuziehen.

Die Bürgerschaft begrüßt und unterstützt die stattfindenden Solidaritätsdemonstrationen in Lübeck.

Dieser Antrag konnte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht

TOP 5.37 SPD - Sachstand der Umsetzung des ab 1.08.2013 geltenden Tariftreue- und Vergabegesetzes in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2013/00770

Beschluss:

Die SPD-Bürgerschaftsfraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt in der Januar-Sitzung 2014 der Bürgerschaft zu berichten, wie das seit dem 01. August 2013 geltende Tariftreue- und Vergabegesetz in der Hansestadt Lübeck umgesetzt wird.

Dieser Antrag konnte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr beraten werden und

wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht

**TOP 5.38 SPD-Austauschantrag zu VO/2013/00771 Prüfung des Gesellschafter- und des Beteiligungsvertrages mit der Deutschen Asset (Rreef)
Vorlage: VO/2013/00821**

Beschluss:

*Die SPD-Bürgerschaftsfraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:
Der Bürgermeister wird beauftragt, zu prüfen und der Bürgerschaft in ihrer November Sitzung 2013 zu berichten, ob der Gesellschaftervertrag und der Beteiligungsvertrag mit der Deutschen Asset (Rreef) bei möglichem geschäftsschädigendem Verhalten des Anteilseigners gekündigt werden können.*

Dieser Antrag konnte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht

**TOP 5.39 DIE LINKE - Raumvergabe Rathaus
Vorlage: VO/2013/00768**

Beschluss:

- 1. Gemeinnützige Vereine und Verbände, die für die Hansestadt Lübeck und deren Einwohnerinnen und Einwohner in besonderer Weise tätig sind und sich im Sinne der Stadt engagieren, können auf Antrag Räumlichkeiten im Rathaus für öffentliche Veranstaltungen nutzen.*
- 2. Über die kostenlose Raumvergabe entscheidet die Stadtpräsidentin oder die Bürgerschaft.*
- 3. Der Lübecker CSD Verein kann in Zukunft die Räumlichkeiten im Rathaus kostenlos nutzen.*

Dieser Antrag konnte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht

**TOP 5.39.1 BÜ 90-Antrag zu VO/2013/00768 - TOP 5.39
Raumvergabe Rathaus
Vorlage: VO/2013/00832**

Beschluss:

1. *Der Bürgermeister wird aufgefordert, der Bürgerschaft in der nächsten Sitzung einen Richtlinienentwurf für die Nutzung und Vergabe von Räumlichkeiten in städtischen Gebäuden vorzulegen.*
2. *Die Richtlinien sollen auch Regelungen für den Erlass oder für Ermäßigungen der Raumnutzungsgebühren insbesondere für die Ehrung, Würdigung und Unterstützung gemeinnütziger, ehrenamtlich tätiger Vereine und Verbände und deren Mitglieder enthalten, die sich*
 - *für die Umsetzung der Menschenrechte, für soziale Gerechtigkeit, für demokratische Freiheiten, für Bürgerechte und*
 - *für die Gleichstellung homosexueller und anderer diskriminierten Lübecker Einwohner und Einwohnerinnen einsetzen.*
3. *Die Bürgerschaft entscheidet über die Richtlinien für die Nutzung und Vergabe von Räumlichkeiten in städtischen Gebäuden.*

Dieser Antrag konnte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht

TOP 5.40 DIE LINKE - Erhalt des Präventionsprojektes HaLT
Vorlage: VO/2013/00776

Beschluss:

Die Hansestadt Lübeck setzt sich für den Erhalt des Präventionsprojektes HaLT ein.

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung bis zur Haushaltssitzung der Bürgerschaft vertagt.

TOP 5.41 Bündnis90/DIEGRÜNEN - Lärmentwicklung der Häfen und Wasserstraßen
Vorlage: VO/2013/00777

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, Lärmdaten der Lübecker Häfen und des Schiffsverkehrs auf den Bundesgewässern im Stadtgebiet von den zuständigen Bundes- und Landesbehörden anzufordern und sie dem Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung sowie dem Lärminderungsbeirat vorzulegen. Neben den zuletzt ermittelten Lärmdaten sollen auch Daten aus vorangegangenen Messungen beigefügt werden, um Lärmentwicklungen erkennbar zu machen. Es wird ferner darum gebeten, gegebenenfalls vorhandene Bundes- und Landes-Konzepte zur Hafen- und Schiffslärminderung den genannten Gremien vorzulegen..

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung überwiesen.

TOP 5.42 Interfraktionell BfL, FDP, DIE LINKE und Die PARTEI-PIRATEN - Anzahl der ordentlichen Mitglieder im Hauptausschuss
Vorlage: VO/2013/00780

Beschluss:

die Fraktionen von BfL, Linke, FDP und Partei-Piraten beantragen, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Hauptausschuss der Bürgerschaft wird künftig von 15 stimmberechtigten Mitgliedern gebildet. Die Hauptsatzung wird in § 6 (1) entsprechend geändert.

Dieser Antrag konnte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht

TOP 5.43 Die PARTEI-PIRATEN - Änderung der Richtlinien für die Einwohnerfragestunde
Vorlage: VO/2013/00783

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Richtlinien für die Einwohnerfragestunde zu aktualisieren und bürgerfreundlicher zu gestalten.

Dieser Antrag konnte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht

TOP 5.43.1 SPD-CDU-Änderungsantrag zu TOP 5.43/VO/2013/00783 Die Partei-Piraten-Änderung der Richtlinie für Einwohnerfragestunde
Vorlage: VO/2013/00842

Beschluss:

Die Fraktionen von SPD und CDU beantragen:

Das Büro der Bürgerschaft wird beauftragt,

- 1. die Richtlinien zur Einwohnerfragestunde zentral auf der Homepage der Hansestadt Lübeck/Bürgerschaft zu veröffentlichen. Ziel und Verfahren der Einwohnerfragestunde sind erläuternd zu beschreiben.*

2. *Die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen und Sachleistungen an die Fraktionen der Bürgerschaft werden zentral auf der Homepage Hansestadt Lübeck/Bürgerschaft veröffentlicht.*
3. *Ab dem Haushaltsjahr 2013 werden jährlich die tatsächlichen Fraktionszuwendungen ebenfalls auf der Homepage der Hansestadt Lübeck/Bürgerschaft veröffentlicht.*

Dieser Antrag konnte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht

TOP 5.44 Die PARTEI-PIRATEN - Veröffentlichung der von der Bürgerschaft beschlossenen Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen und Sachleistungen an die Fraktionen der Bürgerschaft
Vorlage: VO/2013/00784

Beschluss:

Die Bürgermeister wird beauftragt, die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen und Sachleistungen an die Fraktionen der Bürgerschaft auf der offiziellen Webseite der Hansestadt Lübeck zu veröffentlichen.

Dieser Antrag konnte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht

TOP 5.45 Die PARTEI-PIRATEN - Veröffentlichung der Fraktionszuschüsse
Vorlage: VO/2013/00785

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die gezahlten Fraktionszuschüsse der letzten fünf Jahre auf der offiziellen Webseite der Hansestadt Lübeck zu veröffentlichen.

Dieser Antrag konnte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht

TOP 5.45.1 BfL - Änderungsantrag zu VO/2013/00785 Veröffentlichung der Fraktionszuschüsse
Vorlage: VO/2013/00813

Beschluss:

Die Fraktion Bürger für Lübeck beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Summe der gezahlten Fraktionszuwendungen in den letzten fünf Jahren pro Fraktion sowie die Summe der nicht verbrauchten Mittel – auch auf die einzelnen Fraktionen bezogen – auf der offiziellen Webseite der Hansestadt Lübeck zu veröffentlichen.

Über die Umsetzung ist der Bürgerschaft zu berichten.

Dieser Antrag konnte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht

**TOP 5.46 BM Bruno Böhm - Stadtzeitung
Vorlage: VO/2013/00788****Beschluss:**

Der Bürgermeister wird gebeten, dafür zu sorgen, dass in der Stadtzeitung unter der Rubrik „Aus dem Rathaus“ neben den Fraktionen auch gewählte, fraktionslose Parteien/Vereinigungen Ihre Rubrik zur politischen Meinungsäußerung erhalten.

Dieser Antrag konnte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht

**TOP 5.47 CDU - Fortsetzung des Einzelhandelsbegleitausschusses
Vorlage: VO/2013/00791****Beschluss:**

Der Einzelhandelsbegleitausschuss wird wie in den Wahlperioden 2003-2008 und 2008-2013 auch in der Wahlperiode 2013-2018 fortgesetzt.

Dieser Antrag konnte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht

**TOP 5.47.1 SPD/BM Böhm--Änderungsantrag ZU Top 5.47, VO/2013/00791; CDU-
Fortsetzung des Einzelhandelsbegleitausschusses**

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss wird zukünftig die Aufgaben des Einzelhandelbegleitausschusses wahrnehmen. Die Tätigkeit des Einzelhandelsbegleitausschusses wird eingestellt.

Dieser Antrag konnte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht

**TOP 5.48 SPD - Überprüfung der Tarif- und Ermäßigungsstrukturen (inkl. Ermäßigungskarten)
Vorlage: VO/2013/00795**

Beschluss:

Die SPD-Bürgerschaftsfraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu berichten, wie die Ermäßigungen (inkl. Ermäßigungskarten) die die Hansestadt Lübeck für bestimmte Personenkreise gewährt, in Zukunft vereinheitlicht werden können. In die Prüfung sollen auch Tarife für städtische Einrichtungen und Beteiligungen einbezogen werden. Bedürftige Personengruppen und ehrenamtlich engagierte Personen sollen weiterhin Vergünstigungen erhalten.

Der Bericht soll aufzeigen,

- welche Vergünstigungen in den jeweiligen Einrichtungen aktuell gewährt werden,*
- wie viele Personen diese bisher genutzt haben und*
- welche Kosten der Hansestadt Lübeck entstanden sind (einrichtungsbezogen und gesamtstädtisch).*
-

In die Berichterstattung sind insbesondere der Lübeck-Pass, der Seniorenpass, der Aktivpass, das Kulturticket, die Ehrenamtskarte, die Juleica, die Lübeck-Card, die Ostsee-Card und ggf. weitere mit einzubeziehen.

Dieser Antrag konnte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht

**TOP 5.49 BfL - Dringlichkeitsantrag - Ausnahmegenehmigung für Hamburg Bus
Vorlage: VO/2013/00812**

Beschluss:

Die Fraktion Bürger für Lübeck beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Die Ausnahmegenehmigung für den Flughafenbus - den „HH Bus“ - mit der Haltemöglichkeit am Lübecker ZOB wird über den 31. August 2013 hinaus bis zum Jahresende verlängert. Eine erneute Antragstellung des Unternehmens auch für Folgejahre wird positiv begleitet.

Dieser TO-Punkt hatte nicht die Dringlichkeit erhalten.

**TOP 5.50 CDU-Dringlichkeitsantrag: Senioren- und Freizeitpass erhalten
Vorlage: VO/2013/00830**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, den Beschluss zurückzunehmen, wonach der Senioren- und Freizeitpass ab dem Jahre 2014 nicht mehr angeboten wird.

Dieser Antrag hatte nicht die Dringlichkeit erhalten.

TOP 6 Anträge / Berichte der Ausschüsse

Es liegt nichts vor.

TOP 7 Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern

**TOP 7.1 BM Katja Mentz - Instrumentenlandesystem am Flughafen Lübeck
gemäß § 16 der GO der Bürgerschaft zur Sitzung am 21.03.2013,
Vorlage: VO/2013/00471**

Beim Hinweis vor Eintritt hat die Bürgerschaft die Beratung der Anfragen und Antworten gem. § 16 GeschO „en bloc“ beschlossen.

Anfrage:

1. *Wer trägt die Kosten der Calibrierungsflüge, die für Instrumenten-Anflüge mit ILS CAT I und CAT II am Flughafen Lübeck erforderlich sind?*
2. *Ist das öffentlich geförderte Instrumentenlandesystem CAT II funktionsfähig und in Betrieb übernommen worden?*
3. *Falls Frage 2 verneint wird: Welche Gründe gibt es für die Betriebsuntauglichkeit des ILS und welche Stelle ist hierfür verantwortlich?*
4. *Welche Konsequenzen ergeben sich hinsichtlich der öffentlichen Fördermittel für das ILS CAT II bezüglich seiner zeitweiligen oder einer dauerhaften Betriebsuntauglichkeit?*

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen in schriftlicher Form!

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 7.1.1 Antwort auf eine Anfrage von Frau Katja Mentz gemäß § 16 der GO der Bürgerschaft zur Sitzung am 21.03.2013
Vorlage: VO/2013/00564**

Antwort:

Frage 1:

Wer trägt die Kosten der Calibrierungsflüge, die für Instrumenten-Anflüge mit ILS Cat I und Cat II am Flughafen erforderlich sind?

Antwort:

Die Kosten für die halbjährig regulären Vermessungen des ILS werden, wie im Mietvertrag über die vermieteten Wirtschaftsgüter geregelt, von der Yasmina Flughafenmanagementgesellschaft als Betreiberin des Flughafens Lübeck getragen.

Frage 2:

Ist das öffentlich geförderte Instrumentenlandesystem CAT II funktionsfähig und in Betrieb genommen worden?

Antwort:

Das ILS ist aufgebaut und betriebsbereit. Eine Inbetriebnahme konnte noch nicht erfolgen. Das liegt an den zeitaufwendigen Abstimmungsverfahren der verschiedenen beteiligten Luftsicherheitsbehörden; es fehlt noch die endgültige Betriebsgenehmigung der Luftaufsichtsbehörde des Bundes.

Frage 3

Falls Frage 2 verneint wird: Welche Gründe gibt es für die Betriebsuntauglichkeit des ILS und welche Stelle ist hierfür verantwortlich?

Antwort:

Es fehlt noch die endgültige Genehmigung durch das BAF – Bundesamt für Flugsicherung

Frage 4 :

Welche Konsequenzen ergeben sich hinsichtlich der öffentlichen Fördermittel für das ILS CAT II bezüglich seiner zeitweiligen oder dauerhaften Betriebsuntauglichkeit?

Antwort:

Keine; nach entsprechender Genehmigung wird das ILS in Betrieb genommen.
Damit ist der Zweck der öffentlichen Förderung erfüllt.

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 7.2 BM Katja Mentz - Schulgarten
Anfrage gem. § 16 der GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am 20.06.2013
Vorlage: VO/2013/00641**

Anfrage:

Wie setzen sich die Kosten des Schulgartens, die in der Konsolidierungsliste genannt wurden, genau zusammen?

- Welche Kosten entstehen durch wie viele Personalstellen? Seit wann ist das eingesetzte Personal im Schulgarten tätig?*
- Welchen Anteil haben die sogenannten "Overhead"-Kosten? Wie setzen sich diese im Detail zusammen?*
- Wie hoch ist der Sachkostenanteil und was wird davon bezahlt?*
- Welche Angebote (Übernahme des Schulgartens) sind der Stadt bisher zu welchen Konditionen gemacht worden?*

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 7.2.1 Antwort auf eine Anfrage nach § 16 der Gemeindeordnung betr.
Schulgarten (5.660)
Vorlage: VO/2013/00738**

Antwort

1. Wie setzen sich die Kosten des Schulgartens, die in der Konsolidierungsliste genannt werden, genau zusammen?

Es gibt eine Differenz zwischen den in der Konsolidierungsliste genannten Unterhaltungskosten (für das Jahr 2011: 217.000 € ohne Overhead) und den vom Bereich Stadtgrün und Verkehr genannten Unterhaltungskosten. Diese Differenz beruht auf einem Aktualisierungsproblem in der Kostenrechnung. Bei Einführung der Kostenrechnung in der gesamten Stadtverwaltung im Jahr 2010 hat sich der ehemalige Bereich Stadtgrün und Friedhöfe entschieden, in der Kostenrechnung MACH jede einzelne Grünanlage abzubilden. Dazu wurde die Personalanteile auf die einzelnen Anlagen mittels einer Schätzung

prozentual verteilt. Bereits in der Erprobungsphase wurde deutlich, dass dies nicht zielführend und auch nicht aussagekräftig ist, da

- eine Aufteilung des Personals auf mehr als 1000 Anlagen über eine Schätzung nicht aussagefähig ist
- der flexible Einsatz des Personals und witterungsbedingte Schwankungen eine unterjährige Anpassung des Verteilschlüssels erfordern würde

Zudem lag eine redundante Datenerfassung vor, da eine detaillierte Tätigkeits- und Zeiterfassung über ein Fachprogramm erfolgt und somit der Aufwand von Personal- und Betriebsmitteln im Rahmen der Betriebssteuerung differenziert erfasst wird. Es wurde daher bereits 2010 die Entscheidung getroffen, auf diese differenzierte Darstellung der Personalkostenanteile in MACH zu verzichten. Eine Anpassung sollte im Rahmen der Neuerstellung des Betriebsabrechnungsbogens im Zuge der Zusammenlegung der Bereiche „Stadtgrün und Friedhöfe“ und „Verkehr“ erfolgen. Dies wurde zum 01.01.2013 vollzogen. Aufgrund der Standardreduzierung im Schulgarten wurde seit 2010 der Personalaufwand im Schulgarten kontinuierlich reduziert. Der Personalverteilschlüssel wurde aber aus den o.g. Gründen in MACH nicht angepasst, so dass die Werte in MACH für den Schulgarten zu hoch sind.

Die realen Kosten teilen sich folgendermaßen auf:

Schulgarten Falkenwiese 2011 2012

Personalkosten 137.315,25 114.629,85

Aufwendungen (Sachkosten) 7.093,68 5.814,00

Summe 144.408,93 120.443,85

Interne Leistungsverrechnung (Overhead) 13.968,92 14.377,63

Abschreibung Maschinen, Fahrzeuge 1.179,00 1.043,70

Gesamtkosten 159.556,85 135.865,18

2. Welche Kosten entstehen durch wie viele Personalstellen? Seit wann ist das eingesetzte Personal im Schulgarten tätig?

Der Personalaufwand wurde bereits um 16 Prozent von 3,41 Vollzeitstellen (2011) auf insgesamt 2,85 Vollzeitstellen (2012) reduziert. Drei MitarbeiterInnen (davon zwei Teilzeitkräfte) arbeiten von Mai bis September seit mehreren Jahren im Schulgarten und werden bei Bedarf, z.B. bei Baumpflegearbeiten durch weitere Mitarbeiter unterstützt.

3. Welchen Anteil haben die so genannten „Overheadkosten“? Wie setzen sich diese im Detail zusammen?

Der Anteil der Overheadkosten betrug 2012 ca. 10,6 Prozent. Darin sind die Kosten für die Gebäude, die Serviceleistungen wie z.B. Personalabrechnungen und die zentralen Steuerungsleistungen, z.B. Haushalt enthalten.

4. Wie hoch ist der Sachkostenanteil und was wird davon bezahlt?

Der Sachkostenanteil betrug 2012 ca. 4,3 Prozent. Die Sachkosten setzten sich im Wesentlichen aus Betriebsmitteln (Pflanzen, Kleingeräte, Kraftstoffe, usw.) zusammen.

5. Welche Angebote (Übernahme des Schulgartens) sind der Stadt bisher zu welchen Konditionen gemacht worden?

Konkrete Angebote liegen zurzeit noch nicht vor. Eine unverbindliche Interessenserklärung der KinderWege gGmbH erfolgte im September 2012. Zurzeit werden konstruktive Gespräche mit einem potentiellen Sponsor geführt. Die Konkretisierung und Entscheidung soll noch in diesem Jahr erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

Anfrage:

Gemäß §16 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft richte ich folgende Anfragen an Herrn Senator Boden.

1. Was kostet die Einrichtung der neuen Buslinie zum Hansemuseum zusätzlich?
2. Wie viel schneller ist die Deckelung erreicht?
3. Mit wie viel Mehrkunden durch diese Linie wird gerechnet?
4. Soll eine gänzlich neue Linie geschaffen werden oder eine bestehende umgeleitet werden?
5. Sind die übrigen Kapazitäten in Spitzenzeiten so ausgebaut, dass es den Bedarf deckt?
6. Könnte ein Doppelgelenkbus eingesetzt werden?

Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme

Antwort:

Antworten zu 1–5

Die Anbindung des geplanten Hansemuseums war bereits auf Grund der Vorgaben des Stadtverkehrs Lübeck und der Hansestadt Lübeck als Aufgabenträgerin für den ÖPNV Teil der Prüfung im Rahmen der Erstellung des Gutachtens zur „Linienetzoptimierung“.

Die Einrichtung der im Gutachten vorgeschlagenen Buslinie wurde zugunsten der Verbesserungen der Früh-/Spätverkehre im Netz zunächst zurück gestellt, um deren Finanzierung zu ermöglichen. Hierbei handelt es sich um eine Größenordnung von ca. 500 T€ Kosten ohne Gegenrechnung von möglichen zusätzlichen Fahrgeldeinnahmen.

Da das Hansemuseum nunmehr zum Anfang des Jahres 2015 fertig gestellt sein soll, wurden die konkreten Überlegungen für eine Anbindung wieder aufgenommen. Vorteilhaft ist in diesem Zusammenhang, dass mit der geplanten Linienführung gleichzeitig die Erschließung des Schulzentrums Georg-Kerschensteiner-Straße verbessert werden könnte und die Schülerverkehre vom ZOB zum Gustav-Radbruch-Platz teilweise verlagert und damit aufgeteilt werden könnten.

Die Neuplanung wird derzeit beim Stadtverkehr Lübeck konkretisiert und soll für den Fahrplanwechsel Dezember 2014 zur Entscheidung gebracht werden. In diesem

Zusammenhang werden auch die Fahrgastpotenziale und die potentiellen zusätzlichen Erlöse ermittelt sowie die Gegenrechnung von heute eingesetzten Verstärkerfahrten berücksichtigt. Erst danach ist eine abschließende vorausschauende Prognose der verbleibenden Kosten möglich.

Das Erreichen der „Deckelung“ ist nicht nur abhängig von der Einrichtung einer einzelnen neuen Linienverbindung, sondern ebenfalls von allen anderen unternehmerischen Entwicklungen und weiteren externen Faktoren.

Frage 6

Könnte ein Doppelgelenkbus eingesetzt werden?

Antwort zu 6

Der Einsatz von Doppelgelenkbussen ist in Lübeck derzeit generell nicht geplant. Hierfür wären zunächst eine Sondergenehmigung des Landes und ein bedarfsgerechter Ausbau der vorhandenen Infrastruktur, insbesondere der Haltestellen, notwendig. Zudem müsste eine entsprechende Fahrgastnachfrage die entstehenden Mehrkosten rechtfertigen (u. a. Ausbau Infrastruktur, Investition Fahrzeug etc.). Auf die Ergebnisse der Untersuchungen zur Linienetzoptimierung im Hinblick auf den Einsatz von „BusTrains“ kann in diesem Zusammenhang teilweise verwiesen werden (siehe Kapitel 5.8 der LNO).

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 7.4 BM Katja Mentz - Städtebauliche Pläne für das Wohn- und Freizeitquartier rund um die Falkenwiese
Anfrage gem. § 16 der GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung 20.06.2013
Vorlage: VO/2013/00642**

Anfrage:

1. Welche städtebaulichen Pläne oder Ideen gibt es seitens der Stadtverwaltung für das Wohn- und Freizeitquartier rund um die Falkenwiese?
2. Gibt es insbesondere städtebauliche Pläne für das jetzige Sportgelände zwischen Wakenitz, Falkenstraße und der Straße An der Falkenwiese?
3. Die AnwohnerInnen wurden vor einiger Zeit darüber informiert, dass die Stadt die Straßen im Viertel Falkenwiese verbreitern will, um legalen Parkraum zu schaffen. Dafür sollten die Gehwege verschmälert werden. Wie weit sind die konkreten Umsetzungspläne? Wann werden AnwohnerInnen hierüber informiert?

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

Antwort:

. Welche städtebaulichen Pläne oder Ideen gibt es seitens der Stadtverwaltung für das Wohn- und Freizeitquartier rund um die Falkenwiese?

Für das Gelände eines ehemaligen Kfz-Service-Betriebes am Nordende des Gebietes läuft derzeit ein neues Ausschreibungsverfahren der KWL. Vorgesehene Nutzungen sind kommerzielle Freizeit- und Erholungseinrichtungen, möglichst mit Wasserbezug, die durch Gastronomie oder Hotel- bzw. Gästehausnutzung ergänzt werden können. Diese Hauptnutzung ergänzende Nutzungen wie Praxen sind nicht grundsätzlich ausgeschlossen.

2. Gibt es insbesondere städtebauliche Pläne für das jetzige Sportgelände zwischen Wakenitz, Falkenstraße und der Straße An der Falkenwiese?

Derzeit wird die Verträglichkeit von Wohn- und Sportnutzungen für das Areal nördlich „An der Falkenwiese“ immissionstechnisch geprüft. Ein Konzept zur Umnutzung von Sportflächen zu z.B. Flächen für Wohnungsbau ist noch nicht erstellt.

3. Die AnwohnerInnen wurden vor einiger Zeit darüber informiert, dass die Stadt die Straßen im Viertel Falkenwiese verbreitern will, um legalen Parkraum zu schaffen. Dafür sollten die Gehwege verschmälert werden. Wie weit sind die konkreten Umsetzungspläne? Wann werden AnwohnerInnen hierüber informiert?

Die Entsorgungsbetriebe haben die Umstellung der Kanalisation vom vorhandenen Misch- auf Trennsystem geplant, weitere Leitungsträger wie z.B. die Stadtwerke Lübeck wollen ebenfalls erforderliche Leitungserneuerungen durchführen. Damit verbunden sind erhebliche Eingriffe in die Straßenoberflächen. Deshalb sollen mit deren unabwiesbarer Wiederherstellung zugleich die verkehrlichen Probleme gelöst bzw. gemildert werden, insbesondere die zugeparkten Gehwege mit eingeschränkten Durchfahrtsbreiten für Feuerwehrfahrzeuge. Wo machbar, soll durch eine Änderung des Straßenquerschnittes beidseitiges Parken auf der Fahrbahn ermöglicht und ein einheitliches Erscheinungsbild der Straßen mit Klinkern für die Gehwege und Großsteinpflaster für die Fahrbahn hergestellt werden. Da die Planungen sowie die Sicherung der Haushaltsmittel für die genannten Veränderungen der Straßenoberflächen durch die Hansestadt Lübeck auf absehbare Zeit nicht abgeschlossen werden können, ist eine Verschiebung dieser Maßnahmen auf unbestimmte Zeit erforderlich.

Nach der derzeitigen Bauzeitenplanung werden die Entsorgungsbetriebe aber mit Arbeiten an der Entwässerung in der Falkenstraße 2014 beginnen. Danach werden Zug um Zug die übrigen Straßen des Gebiets von Misch- auf Trennkanalisation umgestellt. Die Oberflächen werden in vorhandener Art wieder hergestellt. Die Bewohner bzw. Eigentümer werden über die beabsichtigten Baumaßnahmen im Vorwege informiert.

Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme

TOP 7.5 **BM Herrn Ragnar Lüttke -Prioritätenliste Gebäudemanagement**
Anfrage gemäß § 16 Abs. 1 Satz 2 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am
29.08.2013
Vorlage: VO/2013/00645

Anfrage:

Gemäß §16 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft richte ich folgende Anfragen an Herrn Bürgermeister Saxe.

Vor Kurzem ließ das Gebäudemanagement Lübeck verlauten, dass Sie den Ersatz der Granitplatten an der MuK finanziell leisten könne. Der Betrag i.H.v. 180.000€ wurde aus dem Topf „Unvorhergesehenes“ genommen.

- 1. Gibt es eine Prioritätenliste der GMHL?*
- 2. Gibt es ein Ranking, nachdem das Geld aus diesem Topf verteilt wird?*
- 3. Wenn es ein Ranking geben sollte – wo stehen die Schultoiletten?*

Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme

TOP 7.6 **BM Dedow - Wie hoch sind die geleisteten Zinszahlungen der Hansestadt**
Lübeck (inkl. der Eigenbetriebe und der städt. Gesellschaften) für den
Zeitraum der vergangenen fünf Jahre. Es wird um eine Auflistung nach den
einzelnen Kalenderjahren gebeten.
Anfrage gemäß § 16 Abs. 1 Satz 2 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am
29.08.2013
Vorlage: VO/2013/00786

BM Dedow hat vor Eintritt in die Tagesordnung die Anfrage zurückgezogen.

Anfrage:

Wie hoch sind die geleisteten Zinszahlungen der Hansestadt Lübeck (inkl. der Eigenbetriebe und der städt. Gesellschaften) für den Zeitraum der vergangenen fünf Jahre. Es wird um eine Auflistung nach den einzelnen Kalenderjahren gebeten.

TOP 7.7 **BM Howe Anfrage § 16 GeschO : "Korridor für Surfer**
Vorlage: VO/2013/00824

Anfrage:

Bis vor kurzer Zeit gab es in Travemünde am Ende des Kurstrandes einen mit Tonnen (Bälle) abgegrenzten Korridor. Hier konnten Surfer ohne Konflikte mit der Badezone (von der Badezone getrennt) mit den Surfbrettern ins Wasser kommen.

Aus welchem Grund wurde nach Fertigstellung des Seepromenadenstegs dieser Korridor nicht wieder eingerichtet?

Warum befindet sich zur Zeit um den Seepromenadensteg eine Abgrenzung mit kleinen roten Bällen?

Gibt es Planungen, hier wieder einen Korridor für Surfer einzurichten?

Abstimmungsergebnis:**Kenntnisnahme**

**TOP 7.8 BM Katja Mentz-Anfrage nach §16 Abs. 1 Satz 2 GeschO Erbbaurecht des LBV Phönix
Vorlage: VO/2013/00825**

Anfrage:

- 1) *Warum gibt es noch keine Vorlage der Verwaltung zur Verlängerung des am 31.12.2013 auslaufenden Erbbaurechts des LBV Phönix Falkenstraße/An der Falkenwiese?*
- 2) *Was hat die Überprüfung der Verträglichkeit von Wohn- und Sportnutzungen für das Areal nördlich „An der Falkenwiese“ ergeben?*
- 3) *Für den Fall, dass die HL plant, den Vertrag mit dem LBV Phönix nicht zu verlängern: Was soll mit dem Grundstück passieren?*
 - a) *Wird die HL die Halle in Eigenregie weiter betreiben?*
 - b) *Wenn bei a) die Antwort „Nein“ ist, wo wird für den Schulsport und derzeit andere NutzerInnen der Sporthalle Ersatz geschaffen? Wurden die Schulen von der Verwaltung informiert und in den Entscheidungsprozess eingebunden?*
 - c) *Welche voraussichtlichen Folgen hätte eine Entscheidung, die jetzt von Sporttreibenden genutzten Flächen zu bebauen für den LBV Phönix und andere Sporttreibende, wie z.B. den SV Viktoria 08?*
- 4) *Welche Kosten kommen auf die Stadt zu, wenn das Erbbaurecht des LBV Phönix nicht verlängert wird?*

Für die Beantwortung der Fragen bedanke ich mich im Vorwege!

Katja Mentz

Abstimmungsergebnis:**Kenntnisnahme**

TOP 8 Berichte

TOP 8.1 **Stellungnahme der Hansestadt Lübeck im Rahmen des Raumordnungsverfahrens zur Hinterlandanbindung "Feste Fehmarnbeltquerung" (FBQ)**
Vorlage: VO/2013/00395

Anforderung einer Stellungnahme durch die Landesplanungsbehörde

BM Quirder beantragt Kenntnisnahme in der Fassung des Hauptausschusses und des Wirtschaftsausschusses.

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

TOP 8.2 **Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen Haushaltsjahr 2012 – 2. Halbjahr**
Vorlage: VO/2013/00468

Berichterstattung gem. § 4 der Haushaltssatzung 2012

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

TOP 8.3 **Konzept Führungskräfteentwicklung bei der Hansestadt Lübeck**
Vorlage: VO/2013/00532

*:
Über die Umsetzung des Bürgerschaftsauftrags (März 2011), ein Konzept zur Führungskräfteentwicklung zu erarbeiten, wird berichtet.*

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

TOP 8.4 **Tätigkeitsbericht des Frauenbüros 2011 / 2012**
Vorlage: VO/2013/00539

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 8.5 Jahresbericht 2013 der Hansestadt Lübeck
gem. Ziffer 6 der Richtlinie über die Gewährung von Konsolidierungshilfen
(§16 a FAG)
Vorlage: VO/2013/00545**

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 8.6 1. Fortschreibung des Berichtes zum Zustand der Lübecker Brücken und
Infrastrukturbauwerke (5.660)
Vorlage: VO/2013/00602**

Der Bereich Stadtgrün und Verkehr gibt mit der vorgelegten 1. Fortschreibung des Zustandsberichtes einen Überblick über den derzeitigen Zustand der Lübecker Brücken und Infrastrukturbauwerke und zeigt den Handlungsrahmen der Jahre 2013 bis 2019ff. auf.

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 8.7 Prüfung einer Finanzierung des Neubaus der Feuerwache 3 über ein Public-
Private-Partnership-Modell (PPP-Modell)
Vorlage: VO/2013/00603**

Bürgerschaftsbeschluss vom 29.11.2012, Punkt 4.15 mit Drs. Nr. 203

Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung vom 29.11.2012, TOP 4.15, Drs. 203, folgenden Beschluss gefasst:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, die Errichtung der Feuerwache 3 in Form eines PublicPrivatePartnership-Modells zu prüfen und bei erfolgreicher Prüfung der Bürgerschaft in der ersten Jahreshälfte 2013 eine Beschlussvorlage zur Umsetzung vorzulegen. Für den Fall, dass die Durchführung in Form eines PPP-Modells nicht realisierbar ist, wird der Bürgermeister beauftragt, die mittelfristige Investitionsplanung dahingehend zu verändern, dass die Feuerwache 3 in den Investitionsplan für 2014 aufgenommen wird.“

Der Auftrag wurde dem Fachbereich Umwelt, Sicherheit und Ordnung (federführend) erteilt.

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 8.8 Betroffene Eilentscheidung bzgl. der Zuführung zu Rückstellungen für die Rückzahlung von Erbbauzinsen für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: VO/2013/00615**

Der Bürgermeister hat am 08.03.2013 die nachfolgende Eilentscheidung gemäß § 65 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.02.2003 (GVOBl. Sch.-H., S. 57), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 01.02.2005 (GVOBl. Schl.-H., S. 66) getroffen:

Beim Produktsachkonto 111020000.5494001 Aufwendungen aus der Zuführung zur Verfahrensrückstellung und 111020000.5497001 Aufwendungen aus der Zuführung zu sonstigen Rückstellungen werden für die Rückzahlung von Erbbauzinsen für das Haushaltsjahr 2010 EUR 1.015.800,-- außerplanmäßig gem. §95d GO bewilligt.

Deckung:

Produktsachkonto 111020000	4411000 Mieten und Pachten	528.885,95 €
	5211010 Unterh.d.Grst.u.baul.Anl.an GMHL	2.100,00 €
	5221000 Unterhalt. sonst. unbewegl.Verm.	21.472,30 €
	5231000 Mieten und Pachten	776,07 €
	5231001 Mieten und Pachten f. Liegensch.	12.468,25 €
	5231010 Mieten und Pachten an GMHL	400,00 €
	5241003 Grundsteuer u.Str.reinigungsgeb.	44.515,62 €
	5241010 Energiekosten Grst,baul.Anl.GMHL	5.100,00 €
	5241011 Sonst.Bewirt.Grst,baul.Anl.GMHL	1.200,00 €
	5261000 Dienst- u.Schutzkleidung	200,00 €
	5262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.173,40 €
	5271000 Beson. Vwaltungs-u Betriebsaufw.	52.210,68 €
	5271004 Aufwendungen f.Datenverarbeitung	15.453,53 €
	5318000 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zw.übrige Ber.	3.106,73 €
	5429001 Aufwend. für Mitgliedsbeiträge	100,00 €
	5431001 Reisekostenvergütung	7,10 €
	5431003 Bürobedarf	381,43 €
	5431004 Bücher und Zeitschriften	117,17 €
	5431005 Post- und Fernmeldegebühren	3.626,34 €
	5431006 Öffentliche Bekanntmachung	8.776,99 €

	5431007 Sachverst.-, Gerichts-u.ä.Kosten	150.622,27 €
	5431008 Sonstige Geschäftsaufwendungen	35.211,01 €
	5431009 Gutachten	24.914,56 €
	5441000 Steuern, Vers., Schadensfälle	982,19 €
	5454000 Erst.f.Aufw.v.Dritt.sonst.ö.Ber.	100,00 €
	5455000 Erst.f.Aufw.v.Dritt.verb.Untern.	7.865,37 €
	5457000 Erst.f.Aufw.v.Dritt.priv.Untern.	1.400,00 €
	5489000 Sonstige bes. ordentl. Aufw.	100,00 €
	Zwischensumme Deckungsbeitrag aus dem Produkt 11010000	925.266,96 €
Produktsachkonto 361001000	5333100 Soziale Lstg. außerhalb Einrichtungen	90.533,04 €
	Gesamtdeckungsbetrag	1.015.800,00 €

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 8.9 Optionen für andere Möglichkeiten zur Versorgung der Stadtteile mit Stadtteilbüros in alternativen Standorten
Vorlage: VO/2013/00622**

Prüfauftrag der Bürgerschaft Sitzung vom 29.11.2012 TOP 12.1DRS. Nr. 181

Es spricht BM Reinhardt. BM Klinkel regt an, den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme als Zwischenbericht**

**TOP 8.10 Eheschließungen an besonderen Orten;
Auftrag aus der Bürgerschaft vom 21.3.2013 unter VO/2013/00284
Vorlage: VO/2013/00681**

Beschluss der Bürgerschaft vom 21.03.2013 unter VO/2013/00284

Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 21.3.2013 unter VO 284 folgenden Antrag einstimmig angenommen:

„Im Rahmen der Prüfungen eines neuen Standorts für den Bereich Standesamt wird der Lübecker Bürgerschaft auch über die Möglichkeiten der Durchführung von Trauungen an anderen Orten innerhalb der Hansestadt Lübeck (Strand, Hotels, Rathaus) berichtet. Der Bericht sollte in der August-Sitzung der Bürgerschaft erfolgen.“

Die Prüfungen hinsichtlich eines neuen Standorts für das Standesamt fallen in die Zuständigkeit des Bereichs Gebäudemanagement und werden längere Zeit in Anspruch nehmen. Um die Terminvorgabe der Bürgerschaft soweit möglich einzuhalten, wurde der Auftrag geteilt und das GMHL wird zu gegebener Zeit gesondert berichten. Hier soll zunächst über die Möglichkeiten zur Durchführung von Eheschließungen an anderen Orten als im Dienstgebäude (Lindesche Villa) oder auf der Viermastbark Passat berichtet werden. Dabei sind sowohl die rechtlichen als auch die personellen, organisatorischen und finanziellen Aspekte zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme

**TOP 8.11 Mitteilung über die Eilentscheidung des Bgm.
Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln für das Projekt
"Deckensanierung Stadtschule Travemünde"
Vorlage: VO/2013/00691**

*Mitteilung über die Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 25.06.2013 gem. § 65 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung
Hier: Es werden durch eine Überplanmäßige Bewilligung Haushaltsmittel für das Projekt „Deckensanierung Stadtschule Travemünde“ PSK 111029 521 1001 Unterhaltung der Hochbauten in Höhe von 1.200.000,- EUR mit einer Deckung aus der Maßnahme „Planung und Bezuschussung Kita / Zuw. U. Zusch. F. lfd. Zwecke Land“ PSK 365001 000 4141000 bereitgestellt.*

Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme

**TOP 8.12 Projektabschlussbericht NKF/Doppik
Vorlage: VO/2013/00695**

Abschluss des Projekts NKF/Doppik

Es sprechen BM Kleyer, BM Lindenau, BM Rottloff und BM Niewöhner.

Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme

**TOP 8.12.1 BfL-zu VO/2013/00695 - Projektabschlussbericht NKF Doppik
Probleme mit der NKF-Einführung (BfL Antrag zu TOP 4.4 Drs. Nr. 499 am**

Dieser Antrag wurde in der Sitzung am 26.01.2012 vertagt, bis der Bericht vorliegt.

Beschluss:

Die Fraktion Bürger für Lübeck beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, gemäß den Beschlüssen aus dem Rechnungsprüfungsausschuss innerhalb einer kurzen Frist alle Software- und Organisationsprobleme im Zusammenhang mit der NKF-Einführung zunächst aufzulisten und dann zu lösen. Vor Abnahme der Software ist zwingend ein externer Gutachter heranzuziehen. Um weiteren drohenden wirtschaftlichen Schaden abzuwenden, sollte als Konsequenz der Wechsel der Software und/oder aber auch ein Scheitern des Projektes erklärt werden.

Der Bürgerschaft ist zeitnah zu berichten.

BM Niewöhner gibt folgende Änderung zu Protokoll: Im zweiten Satz soll *externer Gutachter* gestrichen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 27

Nein-Stimmen: 18

Enthaltungen: 2

**TOP 8.13 Mitteilung einer Eilentscheidung des Bürgermeisters über eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2013 in Höhe von 550.000,00 Euro zu Lasten des Haushaltes 2014, Umbau Knotenpunkt "An der Untertrave"/"Kanalstraße" (5.660)
Vorlage: VO/2013/00718**

Eilentscheidung über die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2013 in Höhe von 550.000,00 Euro zu Lasten des Haushaltes 2014 für das Projekt „Umbau des Knotenpunktes der Straßen „An der Untertrave“ und „Kanalstraße“ im Rahmen der Erstellung des „Europäischen Hansemuseums“.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnisnahme

TOP 8.14 Mitteilung an die Bürgerschaft gemäß § 65 Absatz 4 Satz 3 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein über eine getroffene Eilentscheidung des Bürgermeisters

**hier: Außerplanmäßige Bewilligung im Produkt 548001 – BgA –
Bewirtschaftung Flughafen
Vorlage: VO/2013/00723**

Der Bürgermeister hat am 12.06.2013 die nachfolgende Eilentscheidung gemäß § 65 Absatz 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H., S. 66) getroffen.

Im Produkt 548001 – BgA – Bewirtschaftung Flughafen werden 1.690.200 € für das Haushaltsjahr 2013 außerplanmäßig gem. § 95d der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) bewilligt.

Die Gesamtsumme gliedert sich wie folgt auf:

Produkt	Sachkonten	Betrag €
548001	50xxx Personalaufwendungen	31.600
	5429001 Aufwendungen f. Mitgliedsbeiträge	100
	5431007 Sachverst.-, Gerichts- u. ähnl. Kosten	290.000
	5241000 Steuern	3.500
	5458000 Erst. f. Aufw. v. Dritten übrige Bereiche	65.000
	5497000 Aufw. aus der Zuf. zu sonst. a. Rückstellungen	4.500
	5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen	1.295.500
Summe		1.690.200

Deckung:

Produkt	Sachkonten	Betrag €
111020	50xxx Personalaufwendungen- Einsparung	12.800
	5429001 Aufw. f. Mitgliedsbeiträge- Einsparung	100
	5431007 Sachverst.-, Gerichts- und ähnl. Kosten – Einsparung	250.000
548001	4411000 Mieten und Pachten- Verlagerung aus dem Produkt 111020	300.000

611001	000.4013000 – Steuern, allg. Zuw., allg. Uml.-Gewerbsteuer	1.127.300
Summe		1.690.200

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

TOP 9 Wahlen / Benennungen / Besetzungen

**TOP 9.1 FDP -Wahl in den Ausschuss für Schule und Sport
Vorlage: VO/2013/00753**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Beratung der TO-Punkte 9.1-9.4, 9.6-9.8 „en bloc“ beschlossen.

Beschluss:

Burkhard David, Wiekstraße 14 a, 23570 Lübeck wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Schule und Sport gewählt

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

TOP 9.2 Wahl in den Werkausschuss EBL

**TOP 9.2.1 FDP - Wahl in den Werkausschuss
Vorlage: VO/2013/00754**

Beschluss:

Manfred Kirch wird als stellvertretendes Mitglied in den Werkausschuss EBL gewählt

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

TOP 9.2.2 FDP - Wahl in den Werkausschuss
Vorlage: VO/2013/00756

Beschluss:

Uwe Sanders, Kastanienallee 36, 23562 Lübeck wird als stellvertretendes Mitglied in den Werkausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

TOP 9.2.3 SPD - Wahlen - Mitglied im Werkausschuss
Vorlage: VO/2013/00772

Beschluss:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Für das ausgeschiedene ordentliche Mitglied Jörg Hundertmark wird

Herr
Frank Zahn
Am Diestelberg 6
23564 Lübeck

in den Werkausschuss der Entsorgungsbetriebe Lübeck gewählt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

TOP 9.3 FDP - Wahl in den Ausschuss für Soziales
Vorlage: VO/2013/00755

Beschluss:

Uwe Sanders, Kastanienallee 36, 23562 Lübeck wird als Mitglied in den Ausschuss für Soziales gewählt

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**TOP 9.4 FDP - Wahl in den Bauausschuss
Vorlage: VO/2013/00773**

Beschluss:

Teresa Graffitti, Hebbelstraße 22, 23566 Lübeck wird als stellvertretendes Mitglied in den Bauausschuss gewählt

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**TOP 9.5 Entsendung in den Aufsichtsrat der Grundstücksgesellschaft
Metallhüttengelände mbH (GGM)**

**TOP 9.5.1 BfL - Entsendung in den Aufsichtsrat der Grundstücksgesellschaft
Metallhüttengelände mbH (GGM)
Vorlage: VO/2013/00778**

Beschluss:

die Fraktion Bürger für Lübeck beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

In den Aufsichtsrat der Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH wird für eine volle Amtszeit mit sofortiger Wirkung entsandt:

Frau Kathleen Gamper, Falkenstraße 23 B, 23564 Lübeck

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**TOP 9.5.2 BfL - Entsendung in den Aufsichtsrat der Grundstücksgesellschaft
Metallhüttengelände mbH (GGM)
Vorlage: VO/2013/00782**

Beschluss:

Die Fraktion Bürger für Lübeck beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

In den Aufsichtsrat der Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH wird

Herr Olaf Wegner, Kahlhorststraße 39 c, 23562 Lübeck

erneut entsandt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

TOP 9.6 Wahl in die Kulturstiftung

**TOP 9.6.1 SPD - Wahl in die Kulturstiftung
Vorlage: VO/2013/00789**

Beschluss:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Als Nachfolgerin für das ausscheidende Ordentliche Mitglied Peter Petereit wird das stellvertretende Mitglied

***Frau
Dr. Heike Willeke
Junoring 17
23562 Lübeck***

in den Stiftungsrat der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

TOP 9.6.2 SPD - Wahl in die Kulturstiftung
Vorlage: VO/2013/00790

Beschluss:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Als Nachfolger für das ausgeschiedene stellvertretende Mitglied Dr. Heike Willeke wird

Herr Peter Petereit
Lise-Meitner-Weg 36
23562 Lübeck

in den Stiftungsrat der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck gewählt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

TOP 9.7 CDU - Wahl in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege
Vorlage: VO/2013/00792

Beschluss:

In den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege wird als stellvertretendes bürgerliches Mitglied

Herr Hermann Junghans, Bergstr. 18, 23566 Lübeck

gewählt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

TOP 9.8 CDU - Wahl in den Wirtschaftsausschuss
Vorlage: VO/2013/00793

Beschluss:

In den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde wird als stellvertretendes bürgerliches Mitglied

Herr Rüdiger Longuet, Uhlandstr. 7, 23564

gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**TOP 9.9 SPD - Benennung von Vertreterinnen und Vertretern in den Vorstand des
Städtetages Schleswig-Holstein
Vorlage: VO/2013/00796**

Beschluss:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

*In den Vorstand des Städtetages Schleswig-Holstein werden als Vertreterinnen und Vertreter
der Hansestadt Lübeck*

Frau Gabriele Schopenhauer

und

Herr Bernd Saxe

entsandt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

TOP 10 Beschlussvorlagen

**TOP 10.1 Masterplan Straßen 2014 – 2018:
Einführung einer Erhaltungsstrategie für die zukünftig durchzuführenden
Sanierungsmaßnahmen im Vorbehaltsstraßennetz der Hansestadt Lübeck
(5.660)
Vorlage: VO/2013/00547**

Beschluss:

Der vorgestellte Masterplan Straßen 2014 bis 2018 wird eingeführt; die unter Punkt 9. angegebenen Haushaltsmittel werden in den Jahren 2014 bis 2018 im jeweiligen Haushaltsplan entsprechend der Haushaltssituation bereitgestellt.

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**TOP 10.2 Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Theater Lübeck gGmbH
Vorlage: VO/2013/00724**

Beschluss:

Die Bürgerschaft stimmt den Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Theater Lübeck gGmbH gemäß Anlage zu.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde an die Bürgerschaftsmitglieder umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.

**TOP 10.3 Bebauungsplan 03.02.00 TB 1 – Fackenburger Allee/Stadtgraben/Teilbereich
1 – Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/2013/00735**

Beschluss:

1. *Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes nach § 3 (2) des Baugesetzbuches (BauGB), der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB zum Bebauungsplan 03.02.00 TB 1 – Fackenburger Allee/Stadtgraben/Teilbereich 1 – abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck mit folgendem Ergebnis geprüft:*

a) berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

*Einwender Nr. 1, vorgebracht mit Schreiben vom 19.04.2013,
Behörde Nr. 2, Eisenbahn-Bundesamt,
vorgebracht mit Schreiben vom 05.10.2012 und 05.04.2013 zu Ziffer 2.3,
Behörde Nr. 3, Lübeck Port Authority,
vorgebracht mit Schreiben vom 23.04.2013 zu Ziffer 3.2 und 3.3,
Behörde Nr. 4, Bereich Umweltschutz,
vorgebracht mit Schreiben vom 26.04.2013 zu Ziffer 4.1 und 4.2,
Behörde Nr. 5, Stadtgrün und Verkehr,
vorgebracht mit Schreiben vom 19.10.2010 und 24.04.2013 zu Ziffer 5.4,
Nr. 6, Naturschutzbund Schleswig-Holstein,
vorgebracht mit Schreiben vom 22.10.2012 und 17.04.2013 zu Ziffer 6.1,
Nr. 7, Beirat für Naturschutz,
vorgebracht mit Schreiben vom 24.10.2012 und 17.04.2013, zu Ziffer 7.16,*

Behörde Nr. 8, Bereich Naturschutz,
vorgebracht mit Schreiben vom 26.10.2012 und 18.04.2013, zu Ziffer 8.1, 8.6, 8.7 und 8.10,

Behörde Nr. 9, IHK zu Lübeck,
vorgebracht mit Schreiben vom 16.11.2012 und 19.04.2013 zu Ziffer 9.3 und 9.4,

b) teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

Nr. 2, Eisenbahn-Bundesamt, ,

vorgebracht mit Schreiben vom 05.10.2012 und 05.04.2013 zu Ziffer 2.5,

Behörde Nr. 5, Bereich Stadtgrün und Verkehr,

vorgebracht mit Schreiben vom 19.10.2010 und 24.04.2013 zu Ziffer 5.1,

Nr. 7, Beirat für Naturschutz,

vorgebracht mit Schreiben vom 24.10.2012 und 17.04.2013, zu Ziffer 7.5,

Behörde Nr. 8, Bereich Naturschutz,

vorgebracht mit Schreiben vom 26.10.2012 und 18.04.2013, zu Ziffer 8.5, 8.8 und 8.9,

c) zur Kenntnis genommen werden die Stellungnahmen von:

Nr. 2, Eisenbahn-Bundesamt,

vorgebracht mit Schreiben vom 05.10.2012 und 05.04.2013 zu Ziffer 2.1, 2.2, 2.4 und 2.6,

Nr. 3, Lübeck Port Authority,

vorgebracht mit Schreiben vom 23.04.2013 zu Ziffer 3.1 und 3.4,

Behörde Nr. 5, Stadtgrün und Verkehr,

vorgebracht mit Schreiben vom 19.10.2010 und 24.04.2013 zu Ziffer 5.2 und 5.3,

Nr. 7, Beirat für Naturschutz,

vorgebracht mit Schreiben vom 24.10.2012 und 17.04.2013, zu Ziffer 7.13,

Behörde Nr. 8, Bereich Naturschutz,

vorgebracht mit Schreiben vom 26.10.2012 und 18.04.2013, zu Ziffer 8.11 und 8.12,

d) nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

Nr. 6, Naturschutzbund Schleswig-Holstein,

vorgebracht mit Schreiben vom 22.10.2012 und 17.04.2013 zu Ziffer 6.2 bis Ziffer 6.7,

Nr. 7, Beirat für Naturschutz,

vorgebracht mit Schreiben vom 24.10.2012 und 17.04.2013, zu Ziffer 7.1 bis 7.4, 7.6 bis 7.12, 7.14 und 7.15,

Behörde Nr. 8, Bereich Naturschutz,

vorgebracht mit Schreiben vom 26.10.2012 und 18.04.2013, zu Ziffer 8.2 bis 8.4 und 8.13,

Behörde Nr. 9, IHK zu Lübeck,

vorgebracht mit Schreiben vom 16.11.2012 und 19.04.2013 zu Ziffer 9.1 und 9.2.

Die als Anlage 1 beigefügte Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen einschließlich der Abwägungsempfehlungen wird gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 BauGB wird der Bebauungsplan 03.02.00 TB 1 – Fackenburger Allee/Stadtgraben – in der vorliegenden Fassung als Satzung beschlossen.
3. Die Begründung in der vorliegenden Fassung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Flächennutzungsplan zu berichtigen.

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**TOP 10.4 Feststellung der Gültigkeit der Bürgerschaftswahl vom 26.05.2013
Vorlage: VO/2013/00787**

Beschluss:

Der Wahlprüfungsausschuss empfiehlt der Bürgerschaft zu beschließen:

- 1. Der Einspruch von Herrn Georg Kuschke gegen die Gültigkeit der Wahl wird zurückgewiesen.*
- 2. Die Bürgerschaftswahl vom 26.05.2013 wird gem. § 39 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes (GKWG) in der vom Gemeindevwahlausschuss am 31.05.2013 festgestellten und am 04.06.2013 amtlich bekanntgemachten Fassung für gültig erklärt.*

BM Rathcke gibt Bekannt, dass der Wahlprüfungsausschuss einstimmig wie vorgeschlagen beschlossen hat.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**TOP 10.5 Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln gem. § 95 d Abs. 1
Gemeindeordnung (GO) für das Produkt Jugendhilfe
Vorlage: VO/2013/00733**

Beschluss:

In den nachfolgend aufgeführten Produktsachkonten werden gem. § 95 d Abs. 1 GO überplanmäßig bereitgestellt:

Produktsachkonto	Textbezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag
363002000.5331001	Jugendhilfe, Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	2011	1.420.000 €
363002000.5332001	Jugendhilfe, Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen	2011	900.000 €
	gesamt	2011	2.320.000 €

Produktsachkonto	Textbezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag
363002000.5331001	Jugendhilfe, Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	2013	2.200.000 €
363002000.5332001	Jugendhilfe, Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen	2013	1.600.000 €
	gesamt	2013	3.800.000 €

Deckung:

Produktsachkonto	Textbezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag
243001 000.4142000	Allgemeine Schulträgerauf- gaben/Zuweisungen und Zu- schüsse für laufende Zwecke Gemeinden	2011	1.383.000 €
365001 000 5312000	Planung und Bezuschussung Kita / Zuweisungen und Zu- schüsse für laufende Zwecke Gemeinden	2011	909.000 €
365002 000 5271000	Betreuung in Kindertageseinrichtungen / Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	2011	28.000 €
	gesamt	2011	2.320.000 €

Produktsachkonto	Textbezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag
365001 000 4141000	Planung und Bezuschussung Kita / Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Land	2013	2.300.000€
365001 000 5318001	Planung und Bezuschussung Kita / Zuweisungen und Zu- schüsse für laufende Zwecke soz. und ähnl. Einrichtungen	2013	300.000€
272001 000 50xx	Stadtbibliothek / Personalaufwendungen	2013	100.000€

Produktsachkonto	Textbezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag
362002 000 50xx	Jugendarbeit / Personalaufwendungen	2013	100.000€
363002 000 50xx	Jugendhilfe/ Personalaufwendungen	2013	200.000€
365002 000 50xx	Beteuung in Kindertageseinrichtungen / Personalaufwendungen	2013	200.000€
366001 000 50xx	Jugendfreizeiteinrichtungen / Personalaufwendungen	2013	600.000 €
	gesamt	2013	3.800.000 €

Die Deckung ist mit dem Bereich 1.201 - Haushalt und Steuerung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

TOP 10.6 Außerplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme Umbau der Straße "An der Untertrave" von der "Braunstraße" bis zur Ecke "Holstenstraße" (5.660)
Vorlage: VO/2013/00806

Beschluss:

Bei dem Produktsachkonto **541001.712.7852000 Gemeindestraßen / Umbau Untertrave/ Ecke Holstenstraße / Tiefbaumaßnahmen**

werden für das Haushaltsjahr 2013 **€ 350.000,00** für den Umbau der Straße „An der Untertrave / Ecke Holstenstraße“ im Bereich der Holstentorpassage außerplanmäßig bewilligt.

Deckung: Minderauszahlung/Mehreinzahlung bei folgenden Produktsachkonten

542001.111.7852000 Kreisstraßen / Siem. Ldstr.Ol. Siems-Herrenmoor / Tiefbaumaßnahmen (€ 217.900,00) sowie

541001.712. 6817000 Gemeindestraßen / Umbau Untertrave/Ecke Holstenstraße/ Einzahlungen aus Kostenerstattungen privater Unternehmen (€ 132.100,00)

Dieser TO-Punkt hatte die Dringlichkeit erhalten.
BM Quirder beantragt Abstimmung in der Fassung des Bauausschusses.

Anmerkung zu Protokoll:

Die vorliegende Fassung VO/2013/00806 ist die Fassung des Bauausschusses.

**Abstimmungsergebnis in der Fassung des Bauausschusses:
Einstimmig Annahme**

TOP 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt die im nichtöffentlicher Sitzung beschlossenen Ergebnisse bekannt und schließt die Sitzung.

Lübeck, den 30. September 2014

Stadtpräsident/in

Protokollführung